



Repräsentative Bevölkerungsbefragung Hochwasserschutzprojekt Thurtal

gfs-zürich, Markt- & Sozialforschung

Projektleitung: Stefan Keller

Projektmitarbeit: Stephan Vonschallen, Francesca Müller

Zürich, 06. Juli 2020



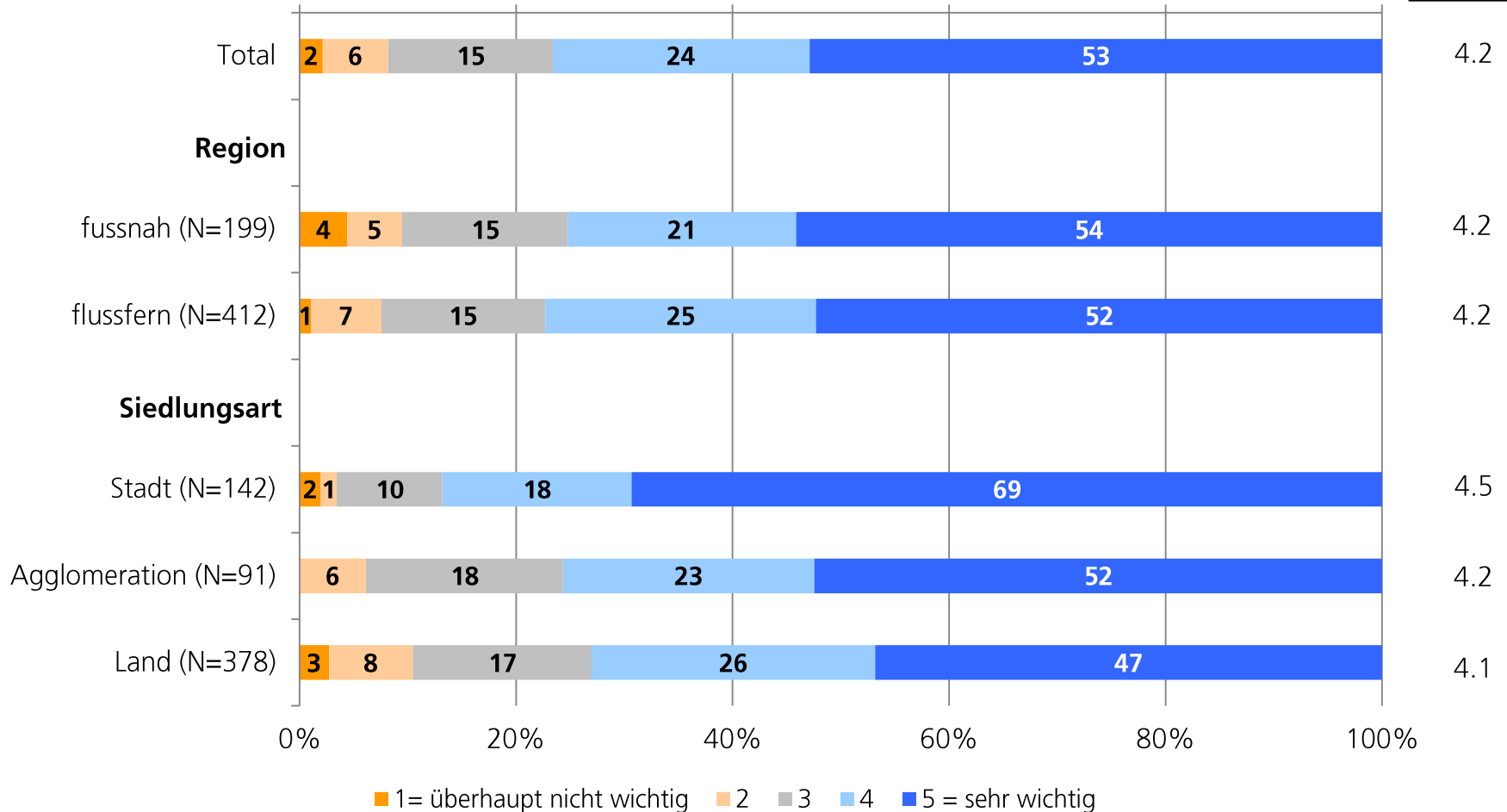
Grundgesamtheit:	Erwachsene Bevölkerung des Kantons Thurgau
Methode:	CATI (Computer Assisted Telephone Interviews)
Stichprobe:	611 Interviews
Quoten/Gewichtung:	Quotiert nach Region; gewichtet nach Alter, Geschlecht & Region (flusnah / flussfern)
Regionen:	Es wurden zwei Regionen definiert (flusnah und flussfern) und mittels Postleitzahl voneinander abgegrenzt. Die flusnahe Region definiert sich durch einen Korridor von 3 Kilometern an der Thur.
Vertrauensintervall:	Bei N=600 und 50%; +/- 4.1 %
Befragungszeitraum:	02.06. bis 27.06.2020
Fragebogenlänge:	ca. 10 Minuten
Bemerkung Kampagnentest:	Bei der letzten Fragebatterie der Befragung handelt es sich um einen Kampagnentest. Unter anderem wurden die Adjektive «natürlich» und «lebendig» getestet. Dazu wurde jeweils zufällig die eine oder die andere Formulierung abgefragt, wobei die Wahl des Adjektivs innerhalb eines Interviews konstant gehalten wurden. 330 Personen wurden zu «natürlich» befragt, 281 Personen zu «lebendig».

Allgemeine Einstellung zur Thur

Wie wichtig ist es Ihnen, in Ihrer Nähe Zugang zu einem natürlichen Gewässer (Fluss, See, etc.) zu haben, sei es für Freizeitbeschäftigungen, oder einfach um die Natur zu genießen?

Angaben in Prozent, Skala von 1= überhaupt nicht wichtig bis 5= sehr wichtig, n = 611

Mittelwert:



Was bedeutet die Thur für Sie?

sign. Unterschiede fett markiert, offene Frage – nachträglich codiert, Mehrfachnennungen möglich, n = 611

	Total	flussnah (N=199)	flussfern (N=412)
Erholungsgebiet	18%	24%	14%
Freizeitaktivitäten	17%	23%	14%
Natur	12%	15%	11%
Schöner Fluss / Landschaft	10%	13%	8%
Gehört zur Heimat / Kindheit	10%	14%	8%
Allgemein wichtig	9%	11%	8%
Bezug zum Kanton Thurgau	12%	7%	14%
Anderes	15%	15%	15%
Keinen / wenig Bezug zur Thur	17%	5%	22%
Weiss nicht / keine Antwort	7%	5%	9%

Was bedeutet die Thur für Sie? - Einzelnennungen

„Die Thur ist ein Naherholungsgebiet, wo ich oft Spaziergänge mache und die Natur genieße.“

«Ein Stück Heimat»

«Ich bin an der Thur aufgewachsen, die Thur ist mir wichtig.»

«Heimat, Erholung, Jagd, fischen.»

«Naherholungsgebiet mit interessanter Flora und Fauna»

«Lebensader für den Thurgau.»

«Die Seele des Kantons, das hält den Kanton zusammen.»

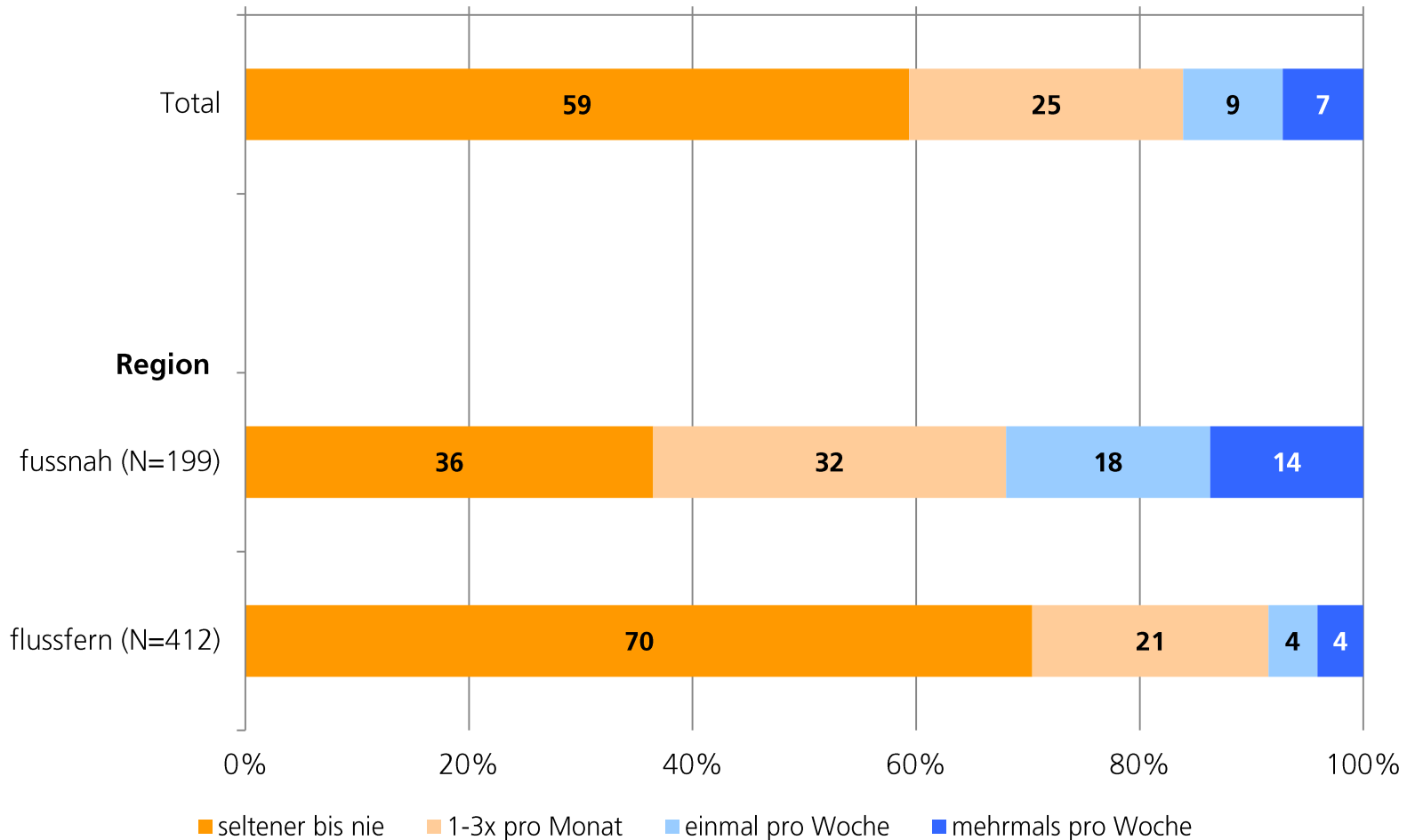
«Nicht so viel. Es ist schwierig an die Thur zu gelangen in Weinfelden. In Wattwil, wo ich aufgewachsen bin, hat sie mir viel bedeutet, der Zugang war einfach.»

«Wasserpuls des Kantons.»

Aufenthalt und Aktivitäten an der Thur

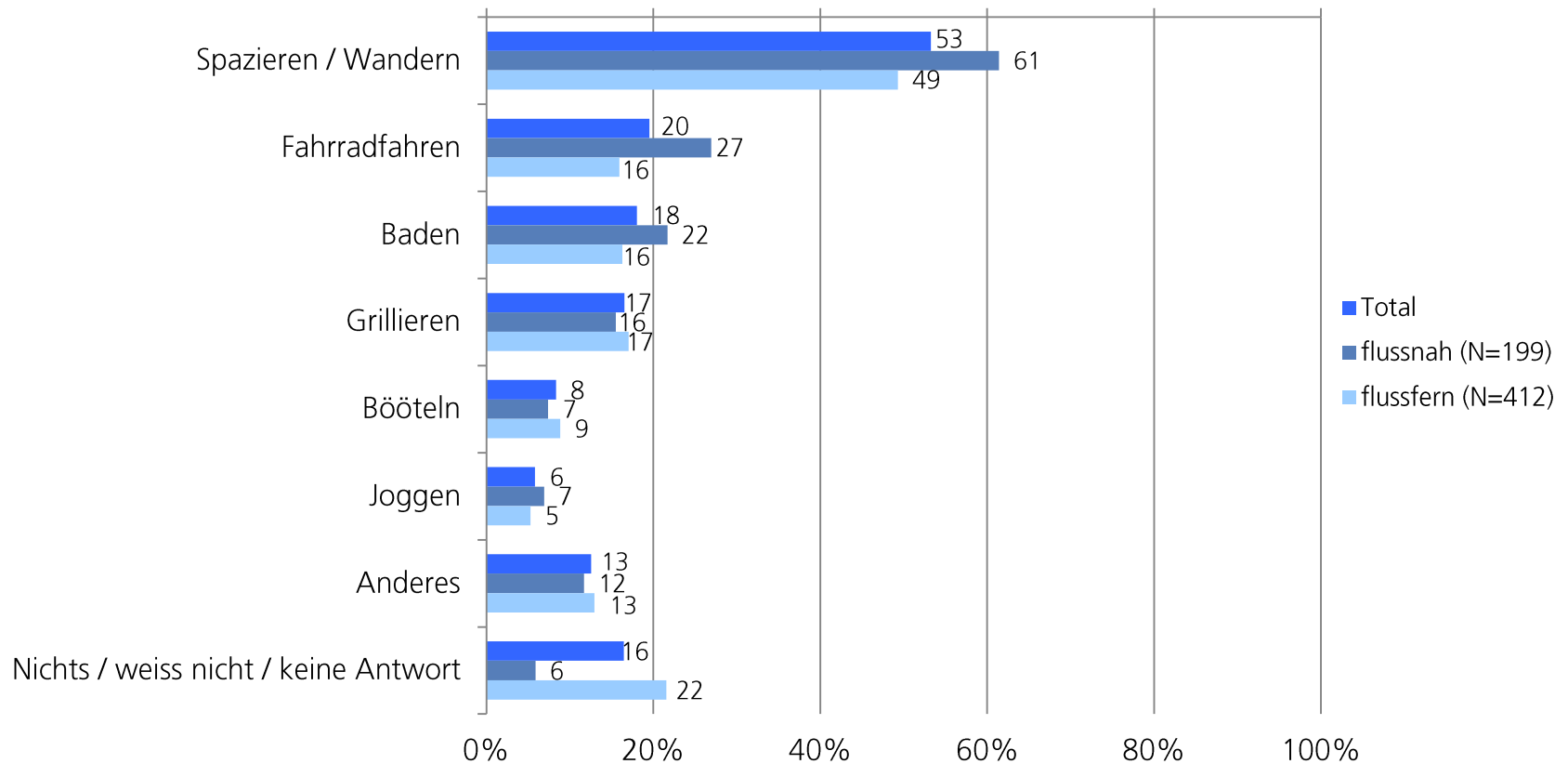
Wie oft halten Sie sich im Normalfall von Frühling bis Herbst bei gutem Wetter an der Thur auf?

Angaben in Prozent, n = 611



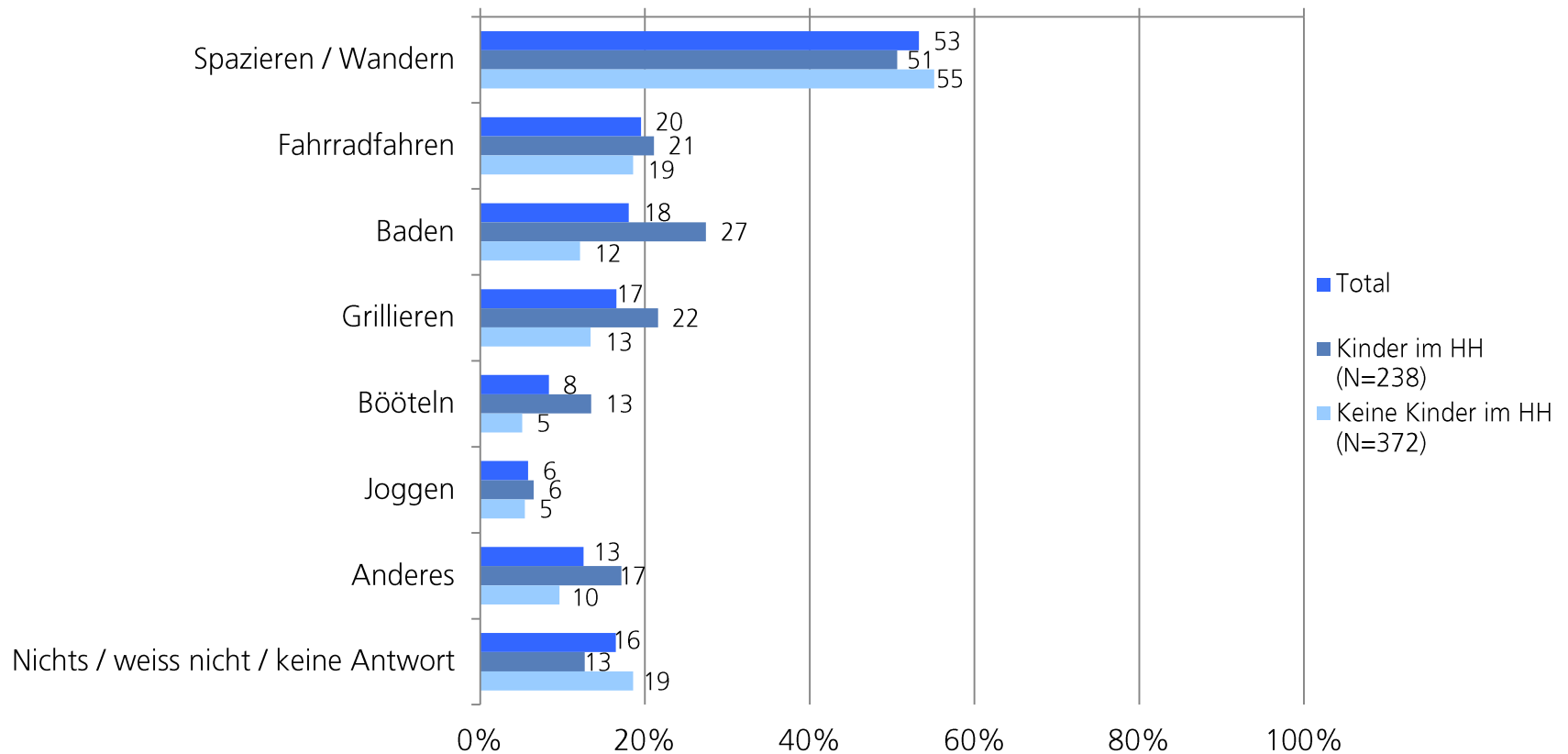
Welche Aktivitäten führen Sie gerne an der Thur aus?

Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, n = 611



Welche Aktivitäten führen Sie gerne an der Thur aus?

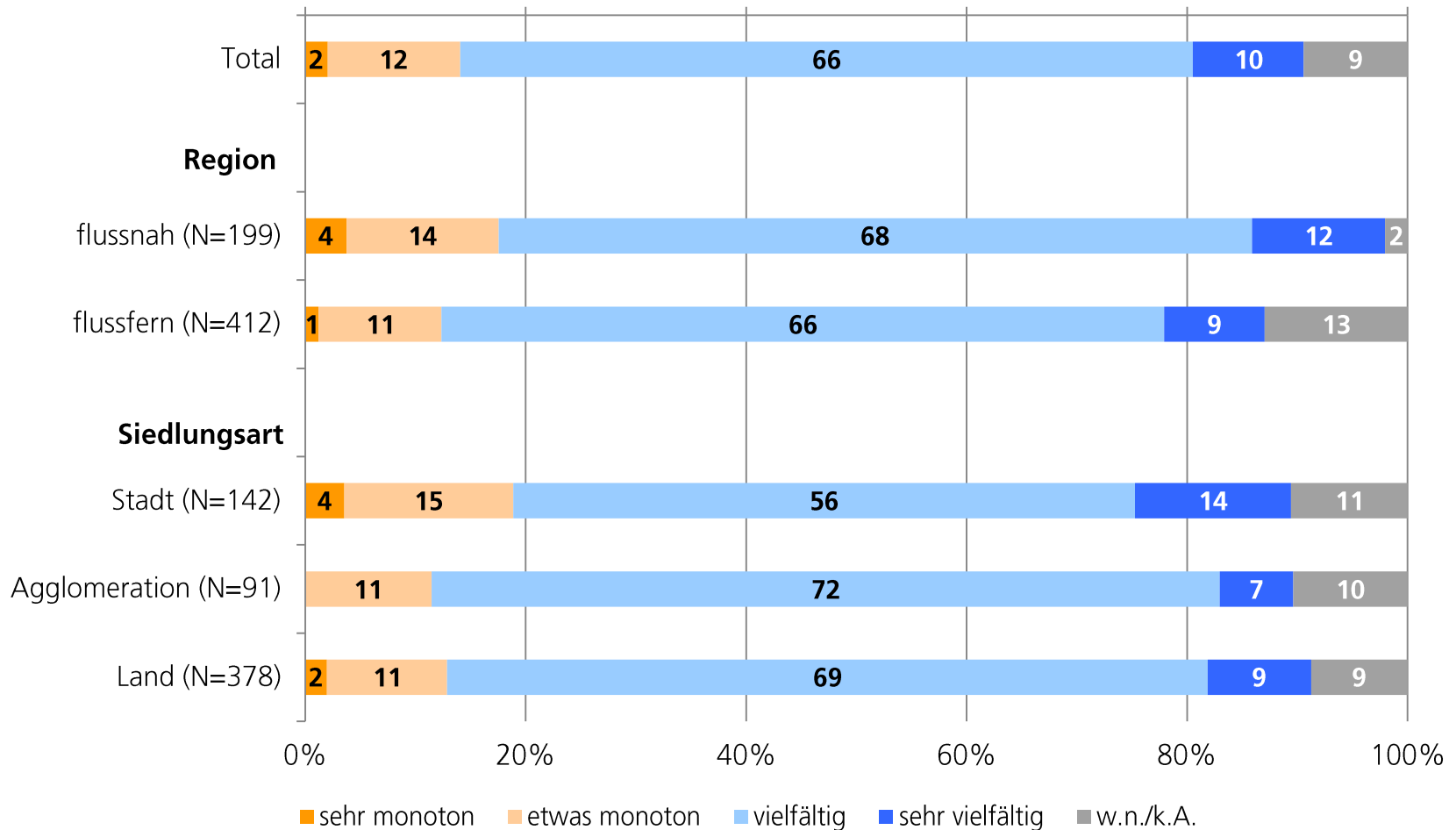
Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, n = 611



Lebensraum und Zugänglichkeit der Thur

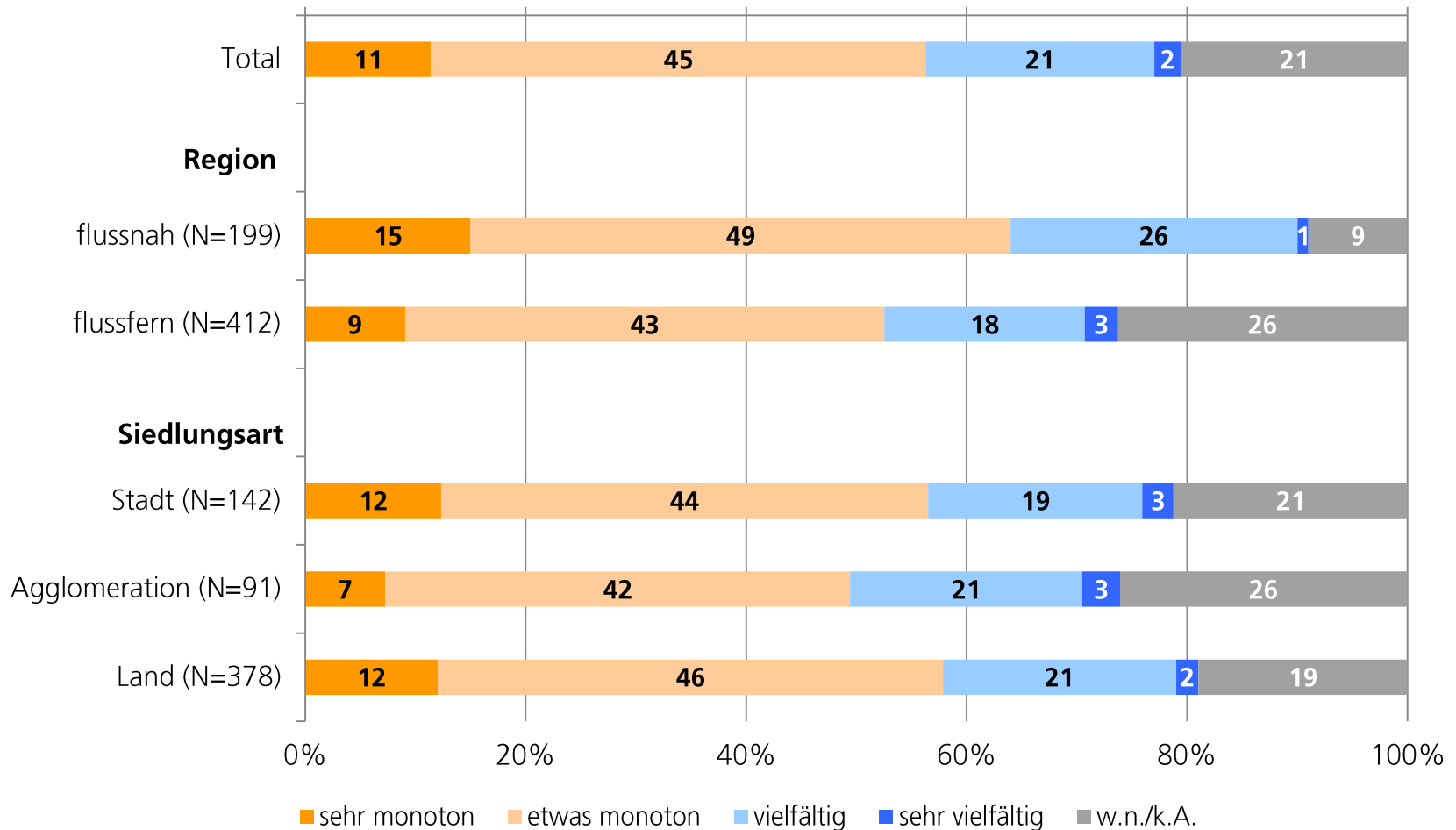
Wie beurteilen Sie den Lebensraum an der Thur im Allgemeinen?

Angaben in Prozent, n = 611



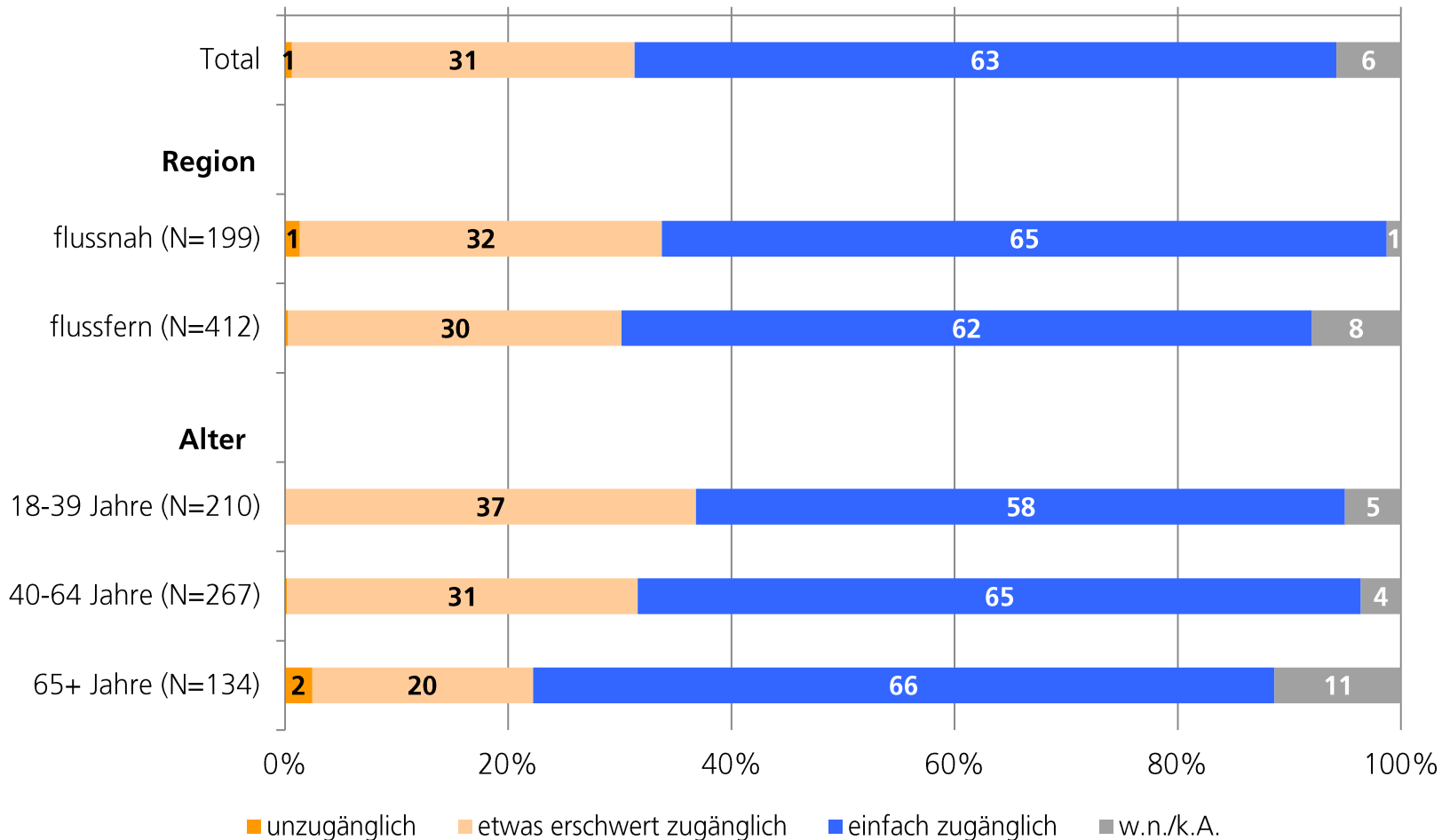
Wie beurteilen Sie den Lebensraum an jenen Abschnitten, an welchen die Thur kanalisiert ist?

Angaben in Prozent, n = 611



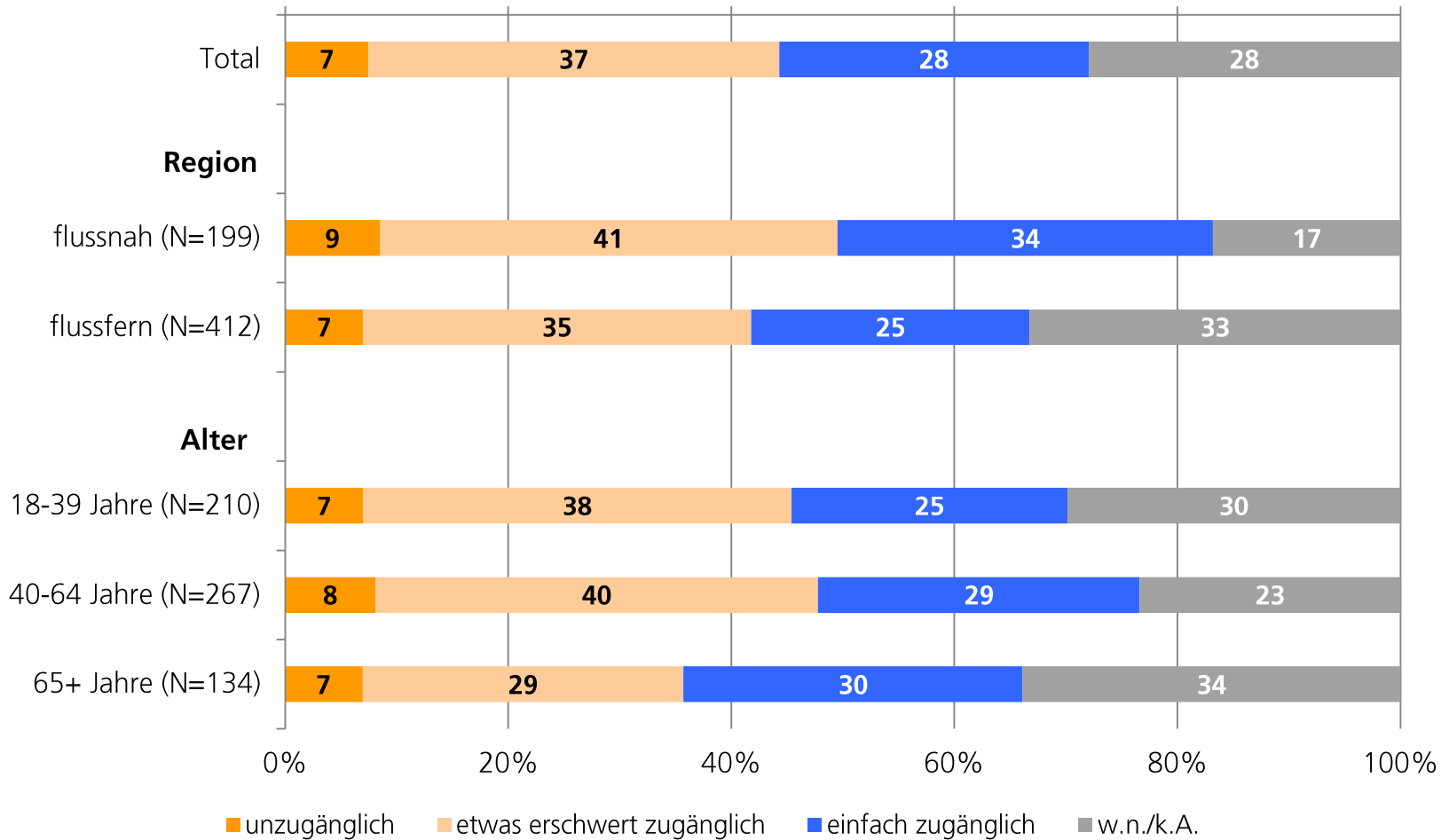
Wie zugänglich ist Ihrer Meinung nach die Thur im Allgemeinen?

Angaben in Prozent, n = 611



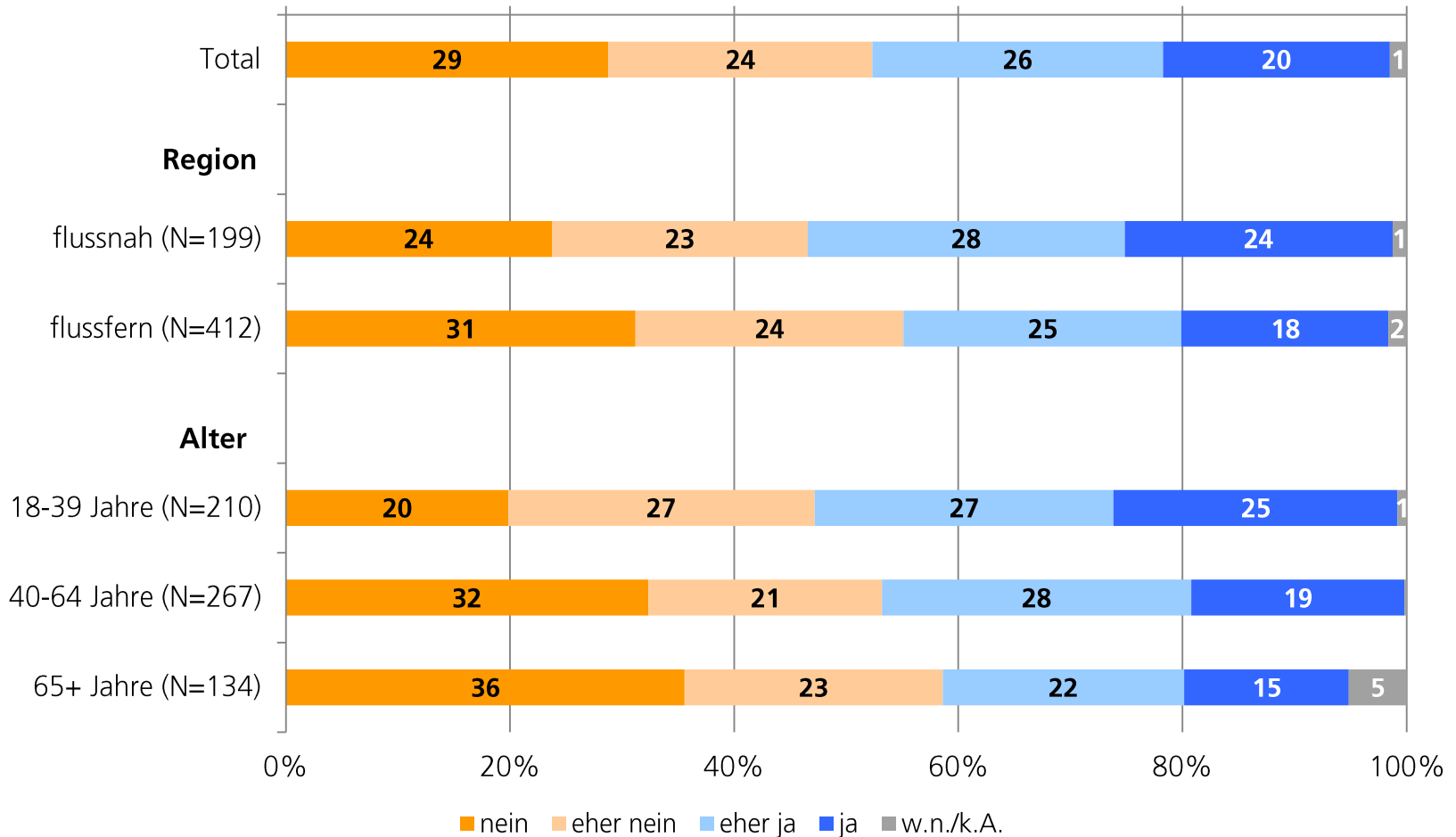
Wie zugänglich ist Ihrer Meinung nach die Thur an jenen Stellen, an denen sie kanalisiert ist?

Angaben in Prozent, n = 611



Wenn die Thur und die Landschaft um diese herum vielfältiger wäre und es mehr Platz hätte für die Freizeit und Entspannung – würden Sie sich dort öfter aufhalten?

Angaben in Prozent, n = 611

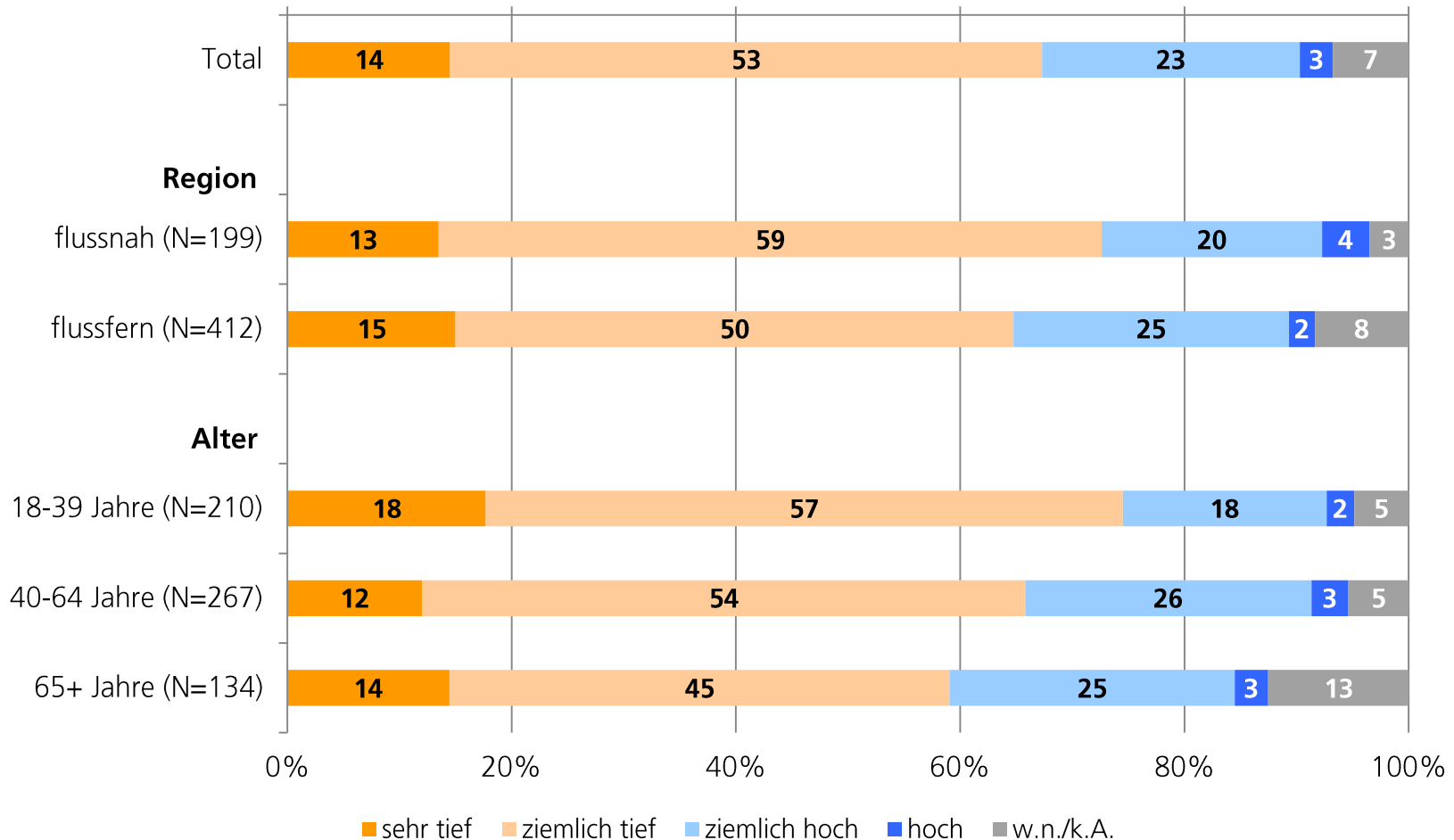


Frage: F9

Hochwasser / Sicherheit

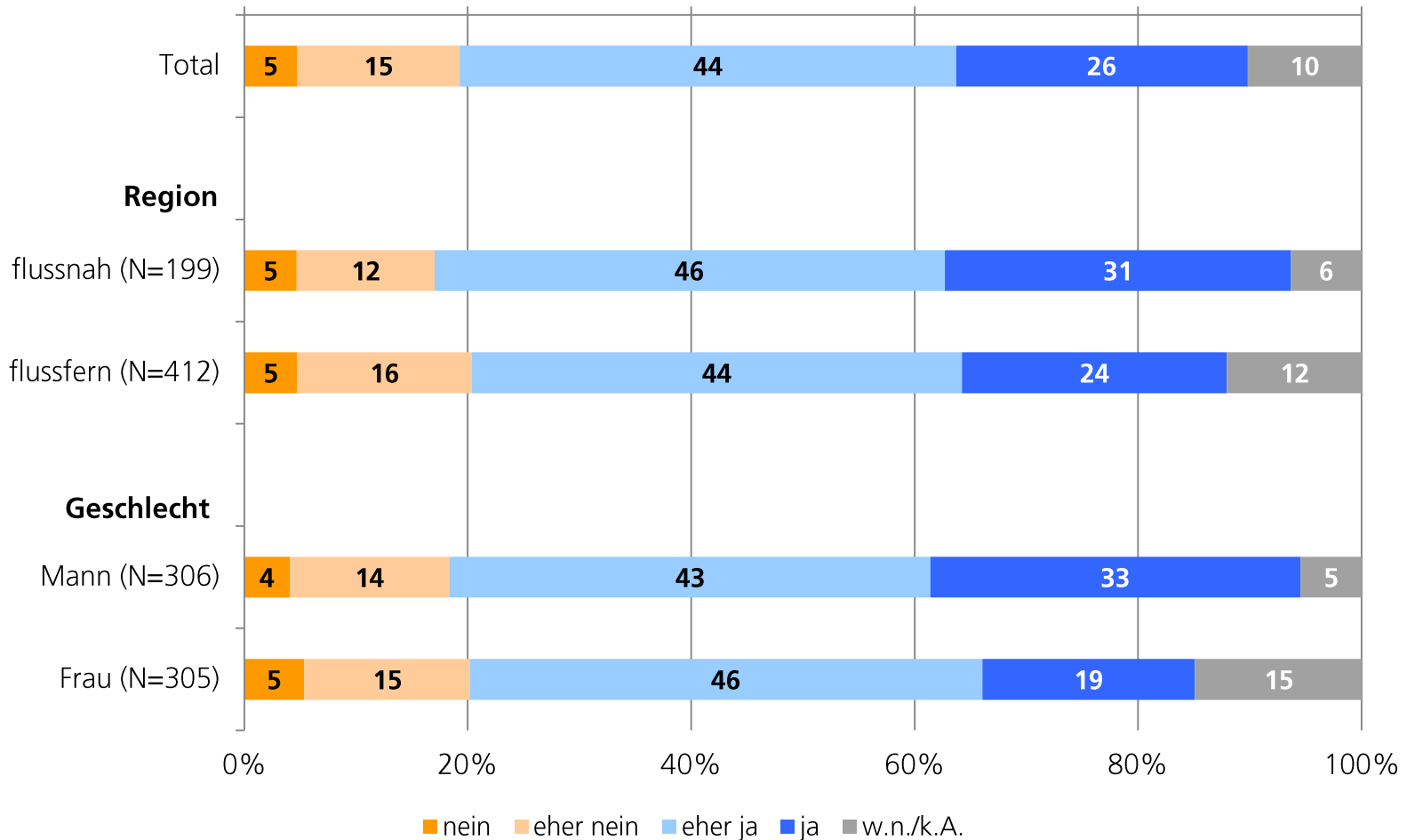
Wie hoch schätzen Sie persönlich die potentielle Gefahr ein, die von Hochwassern an der Thur auf die Bevölkerung und Infrastrukturen ausgeht?

Angaben in Prozent, n = 611



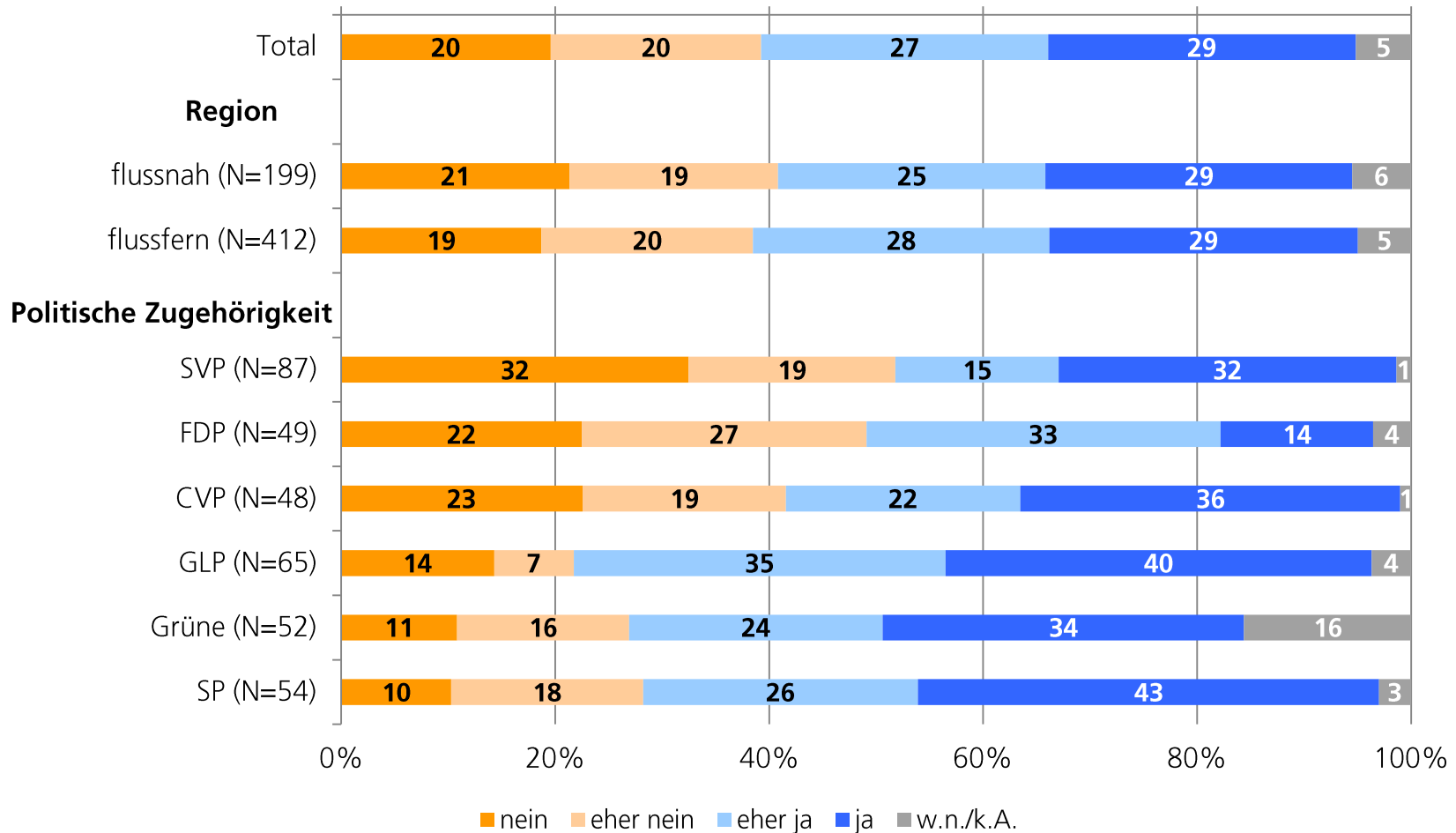
Sind Sie der Ansicht, dass die Hochwassersicherheit an der Thur heute bereits gewährleistet ist?

Angaben in Prozent, n = 611



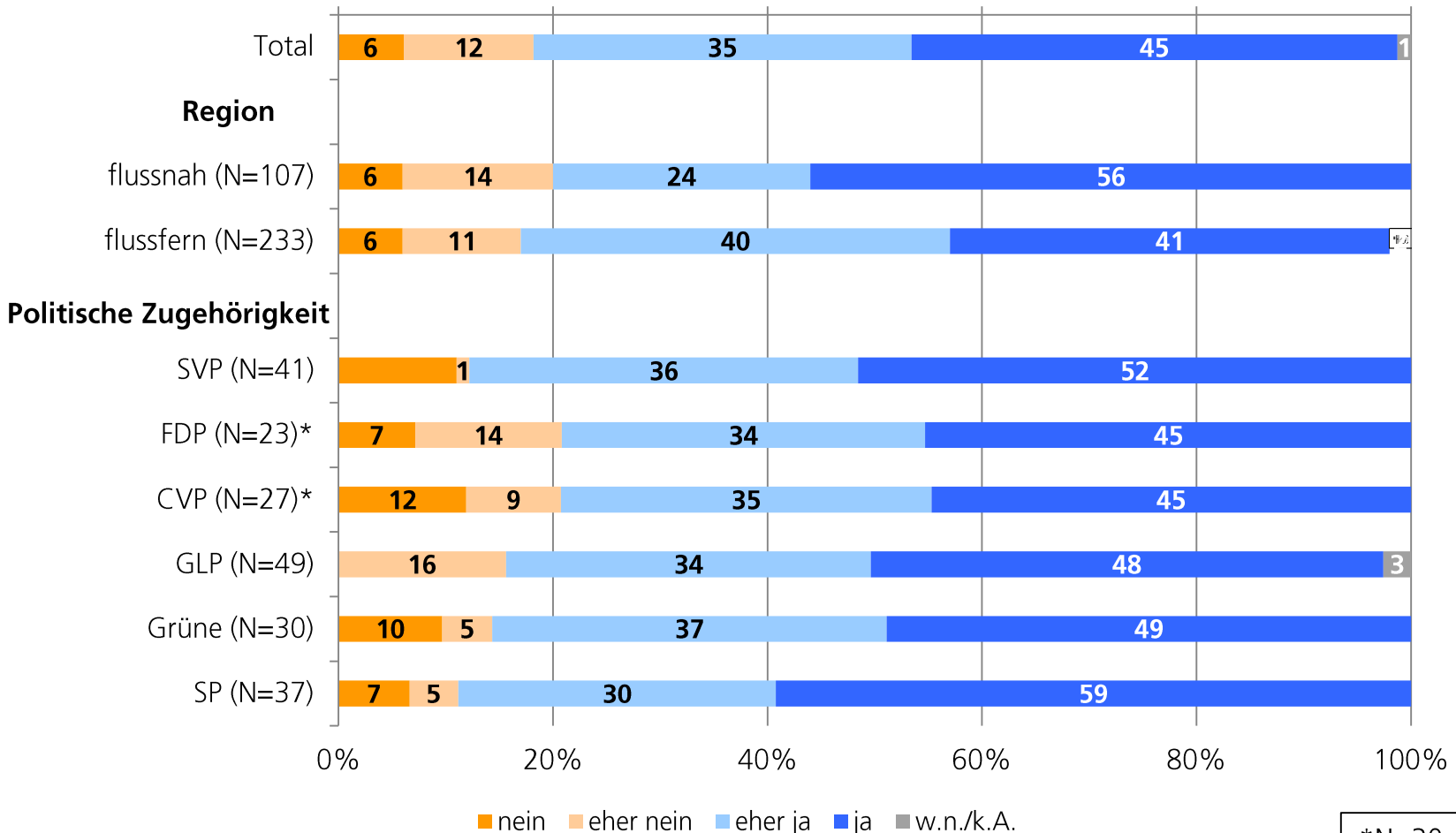
Sind sie dafür, das Flussbett der Thur zu verbreitern um die Hochwassersicherheit zu verbessern?

Angaben in Prozent, n = 611



Sind sie auch dann dafür, das Flussbett der Thur zu verbreitern um die Hochwassersicherheit zu verbessern, wenn Landwirtschaftsflächen dafür aufgegeben werden müssen und die Bauern / Besitzer entschädigt werden?

Angaben in Prozent, Filter: dafür, Flussbett zu verbreitern für Hochwassersicherheit, n = 340

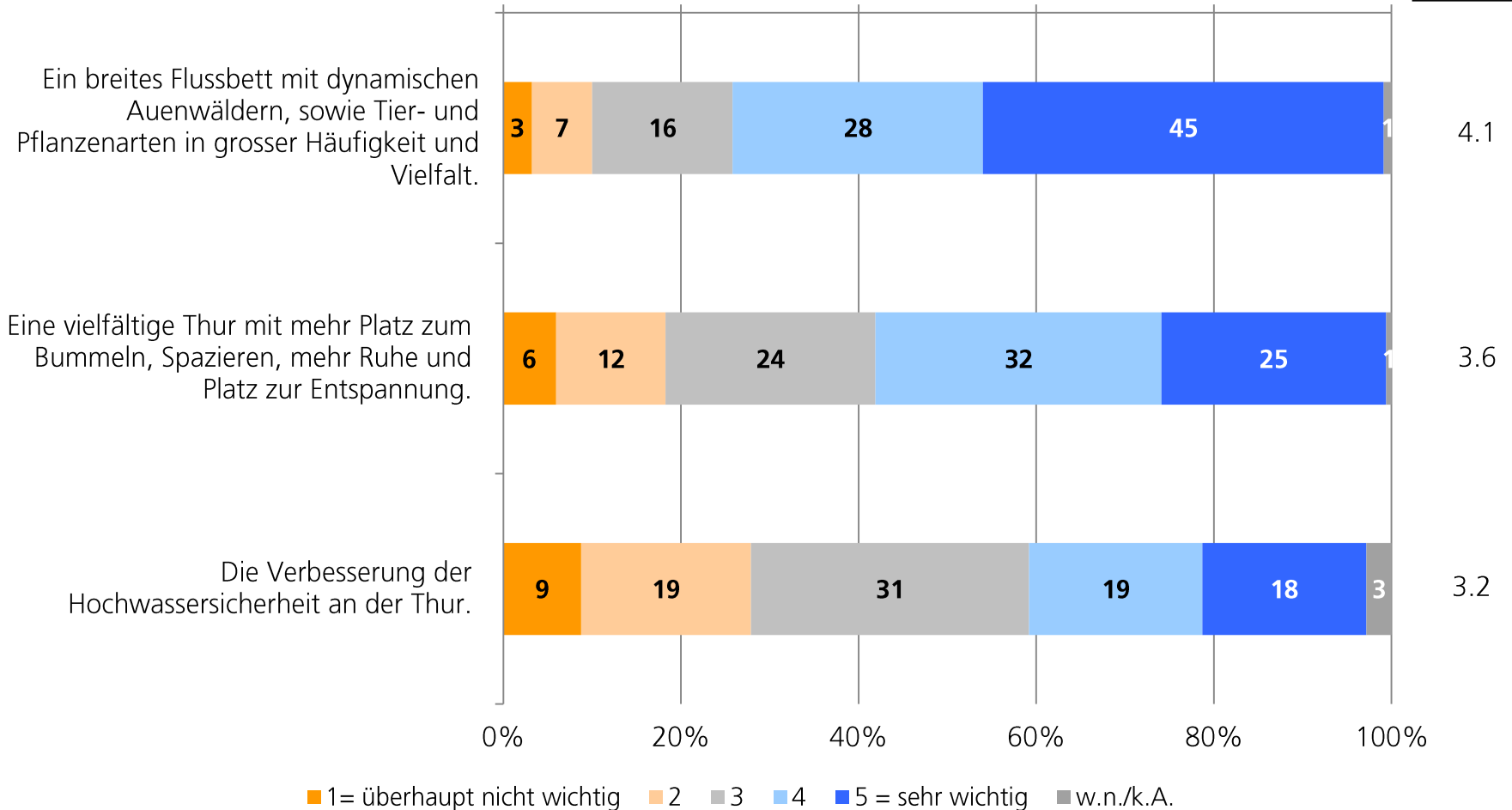


*N<30

Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte im Zusammenhang mit der Thur?

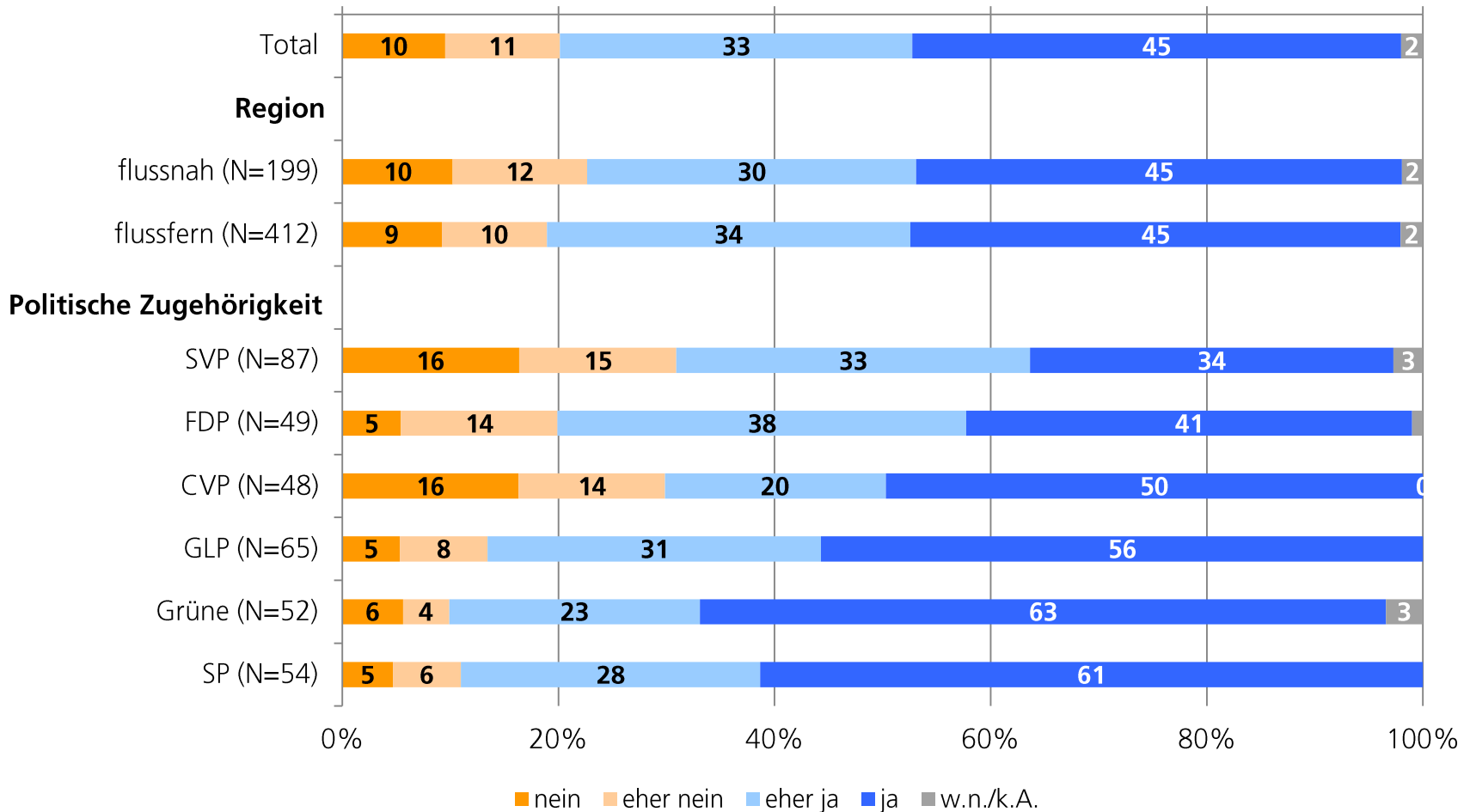
Angaben in Prozent, Skala von 1= überhaupt nicht wichtig bis 5= sehr wichtig, n = 611

Mittelwert:



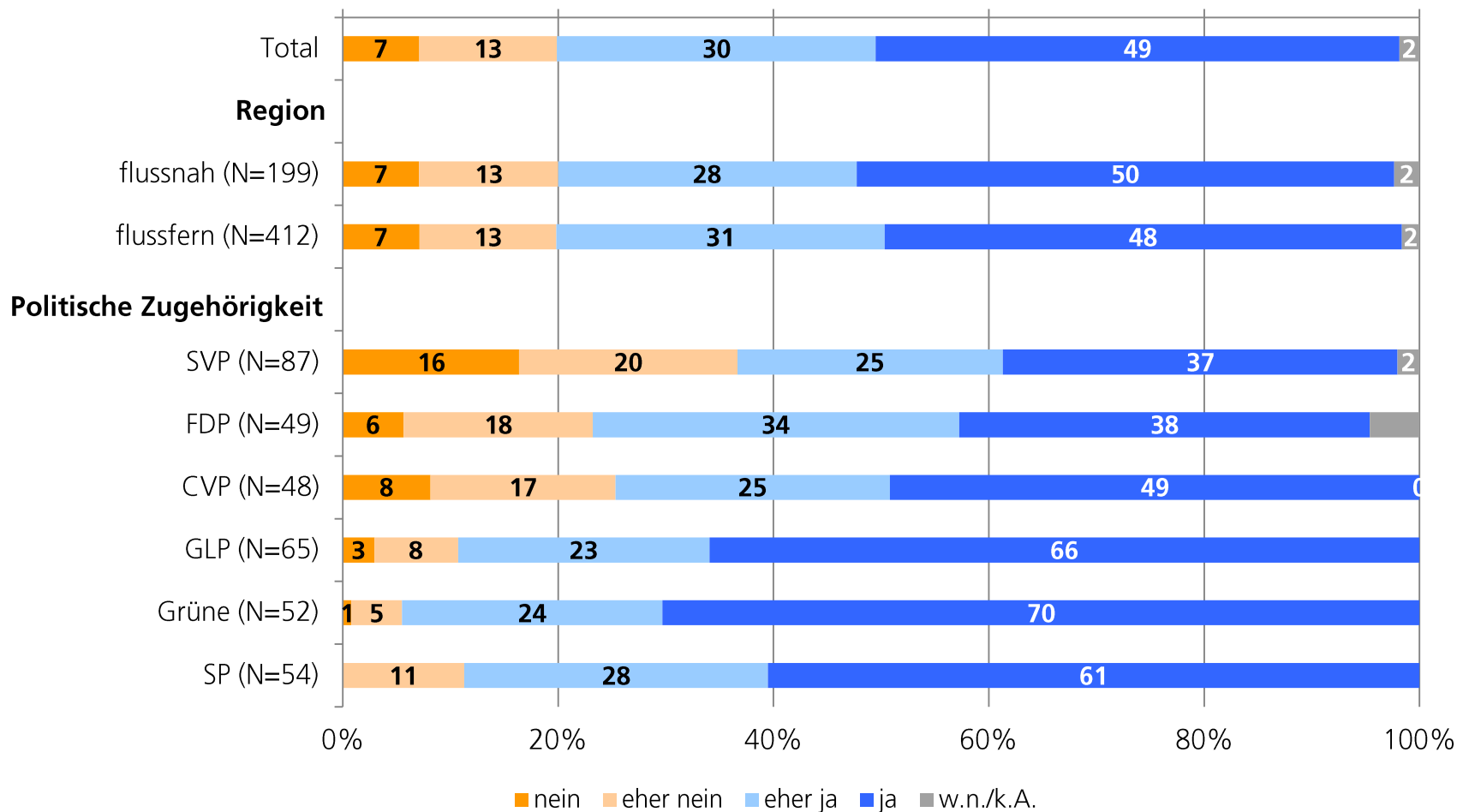
Können Sie der Verschiebung von Trinkwasserfassungen im Flussraum zustimmen, wenn die Trinkwasserversorgung für die betroffenen Gemeinden dabei nachweislich sichergestellt werden kann?

Angaben in Prozent, n = 611



Ist die Investition in ein ökologisches Hochwasserschutzkonzept Ihrer Meinung nach gut investiertes Geld?

Angaben in Prozent, n = 611

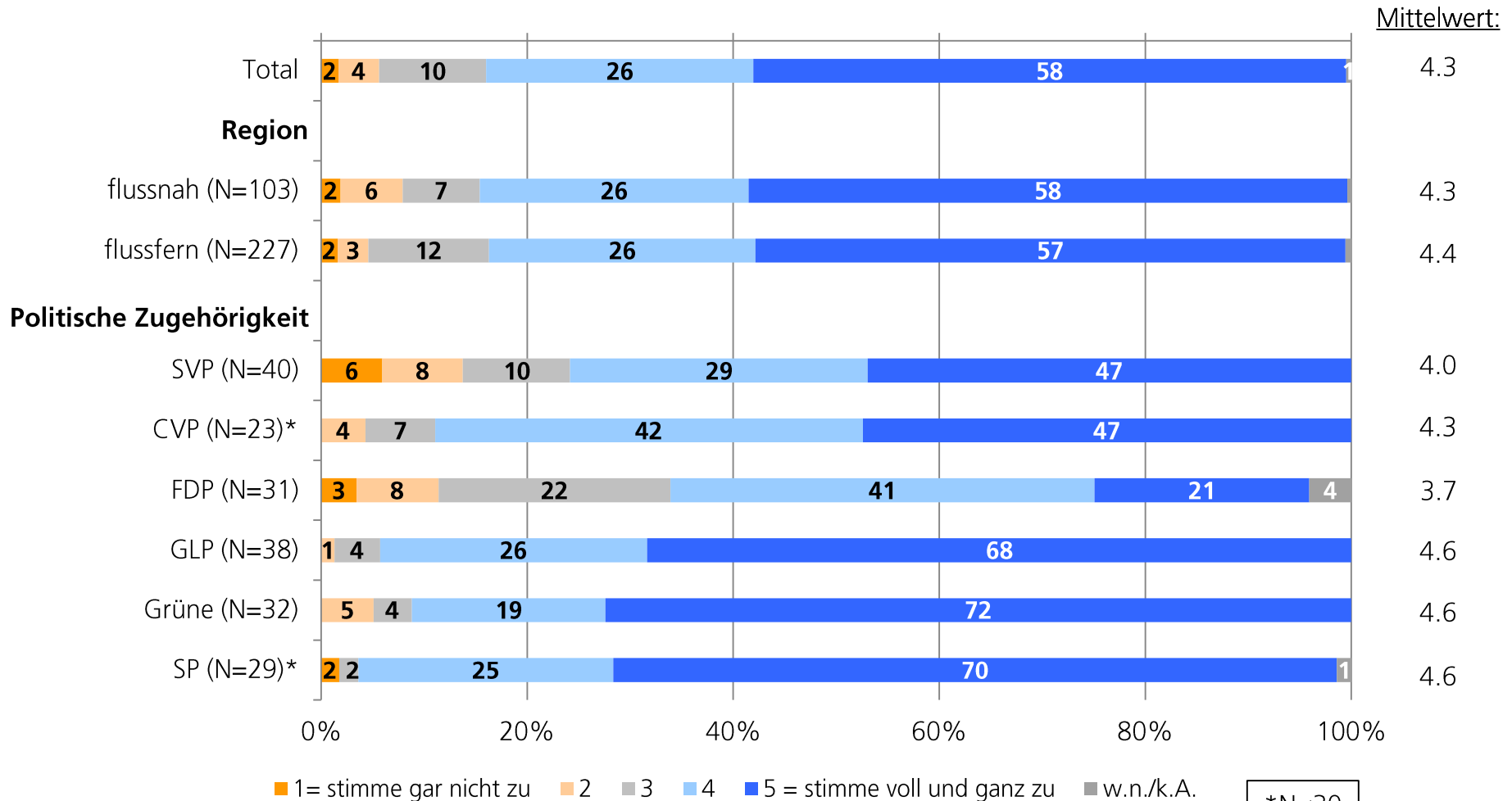


Botschaften der Kampagne

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Die Thur sollte so **natürlich** wie möglich sein.

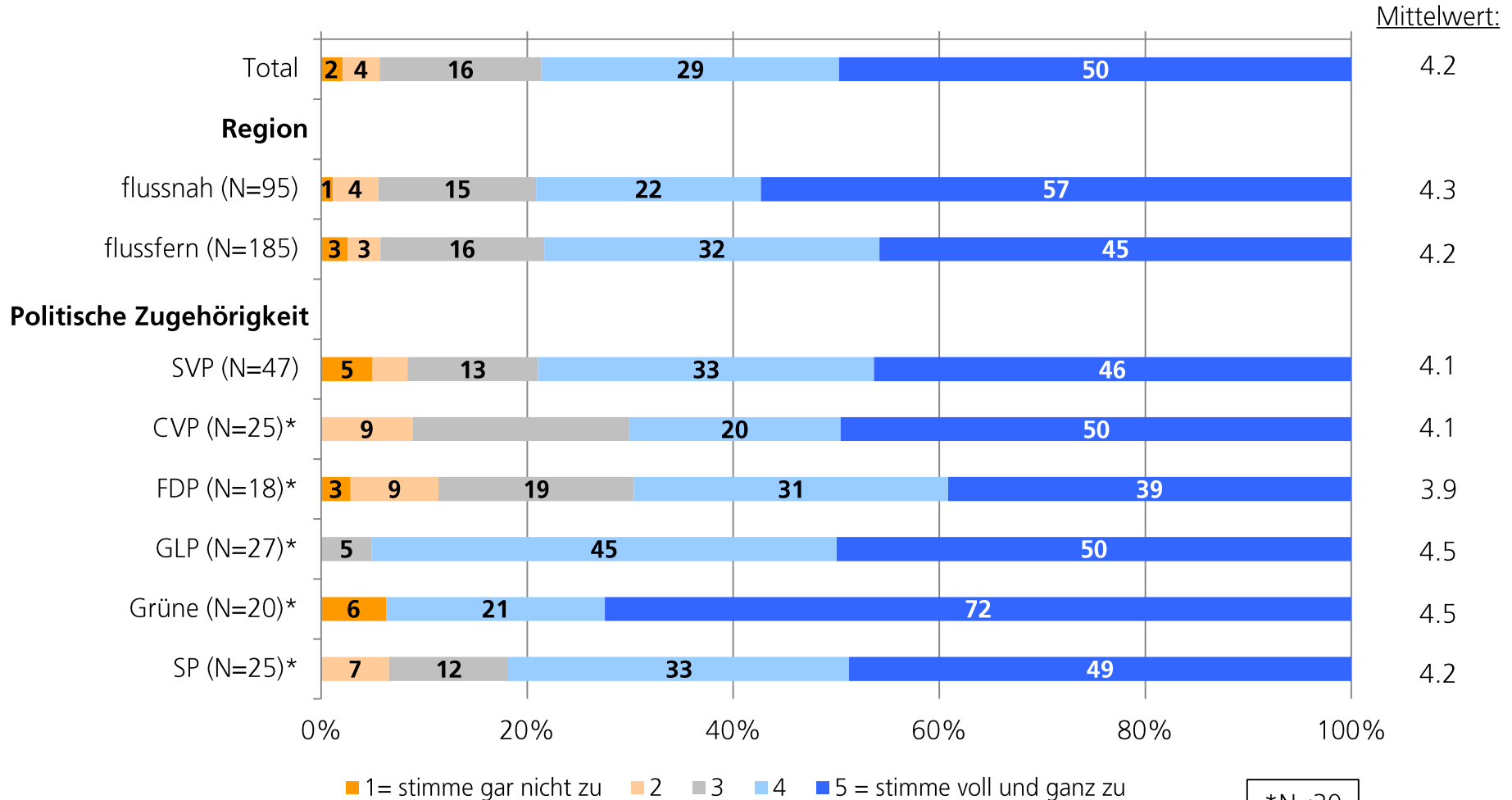
Angaben in Prozent, Skala von 1= stimme gar nicht zu bis 5= stimme voll und ganz zu, n = 330



Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Die Thur sollte so **lebendig** wie möglich sein.

Angaben in Prozent, Skala von 1= stimme gar nicht zu bis 5= stimme voll und ganz zu, n = 281

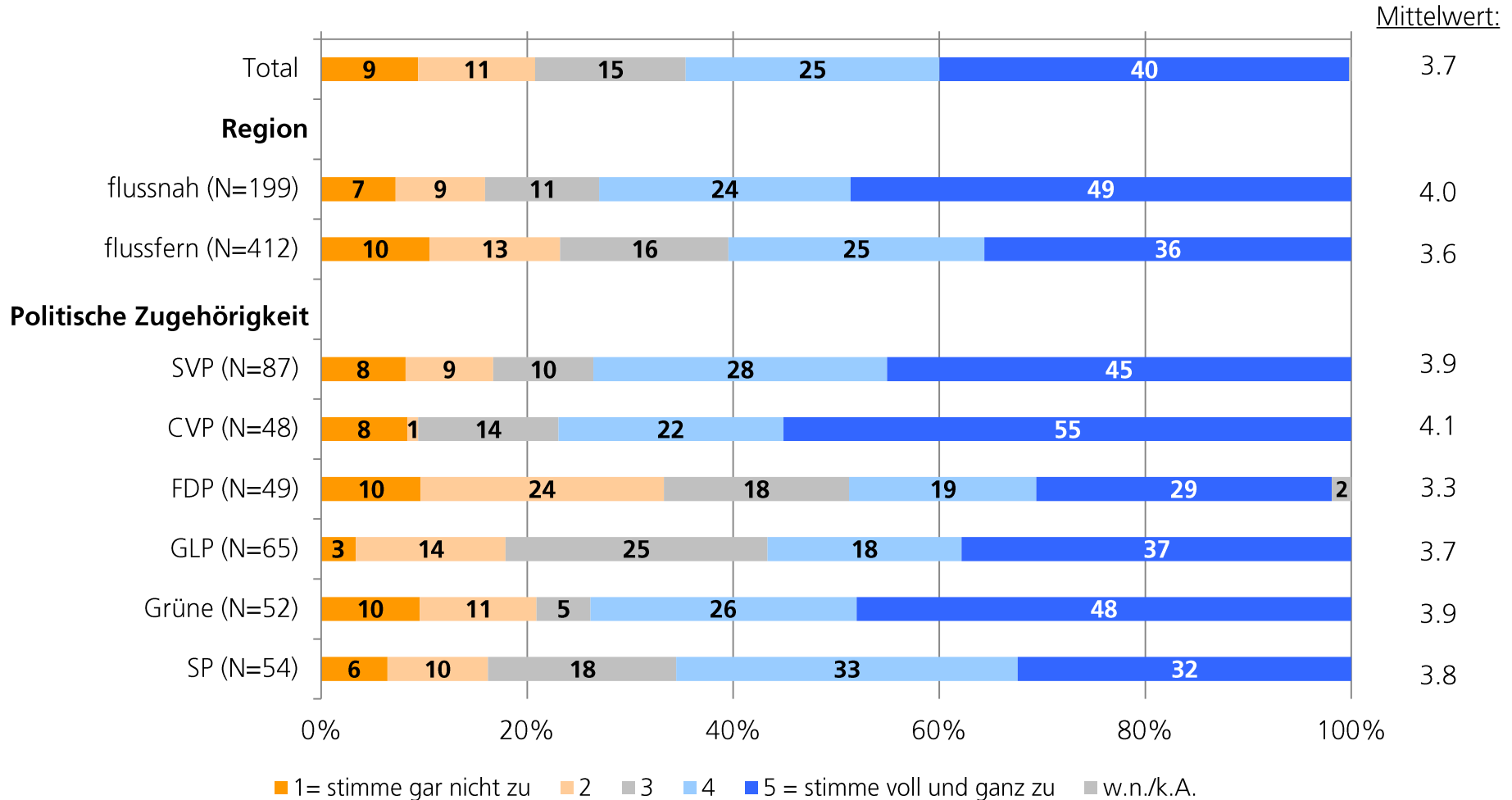


*N<30

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Die Thur bedeutet für mich ein Stück Heimat.

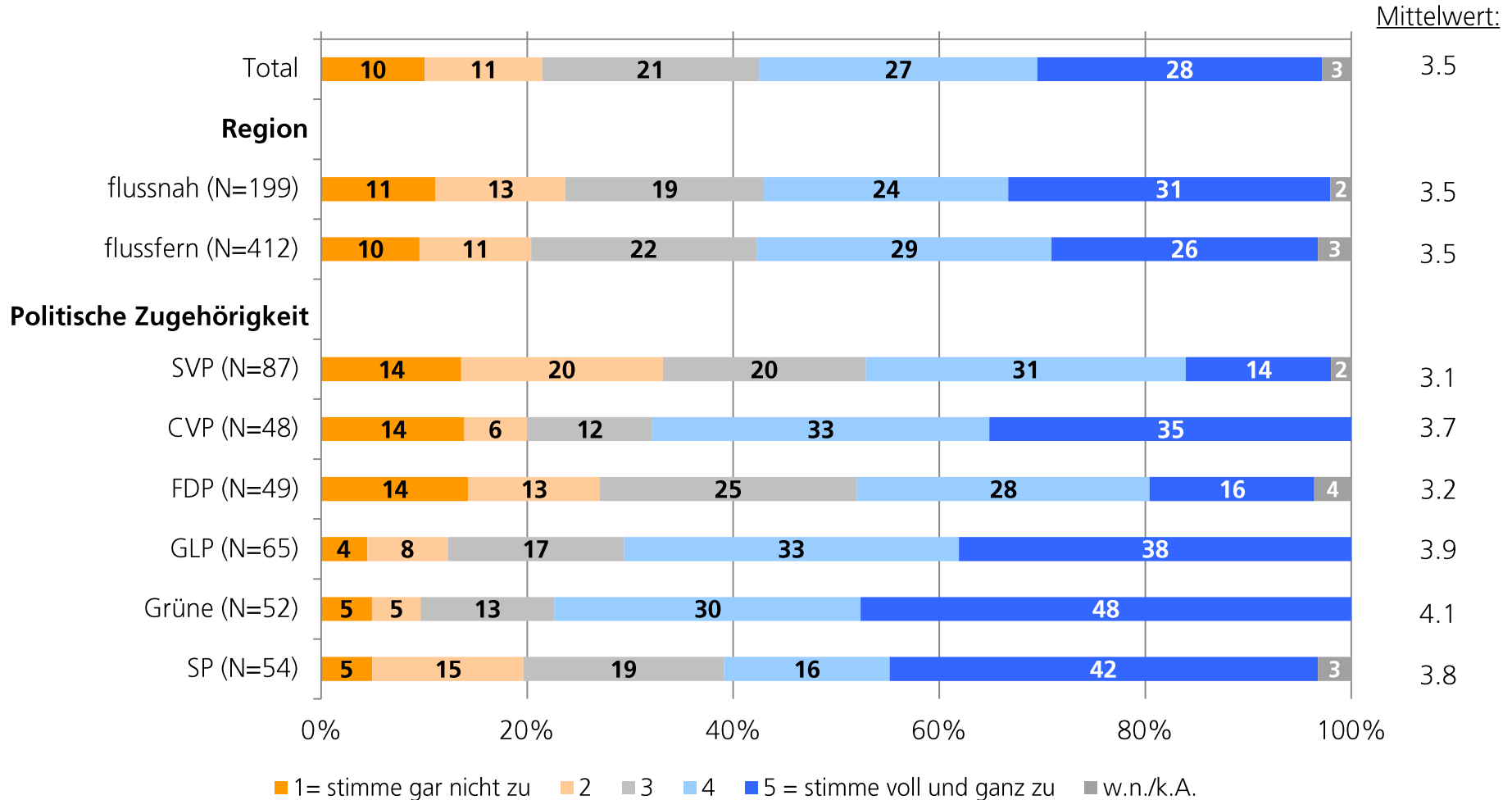
Angaben in Prozent, Skala von 1= stimme gar nicht zu bis 5= stimme voll und ganz zu, n = 611



Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Die Thur soll mehr Platz erhalten.

Angaben in Prozent, Skala von 1= stimme gar nicht zu bis 5= stimme voll und ganz zu, n = 611

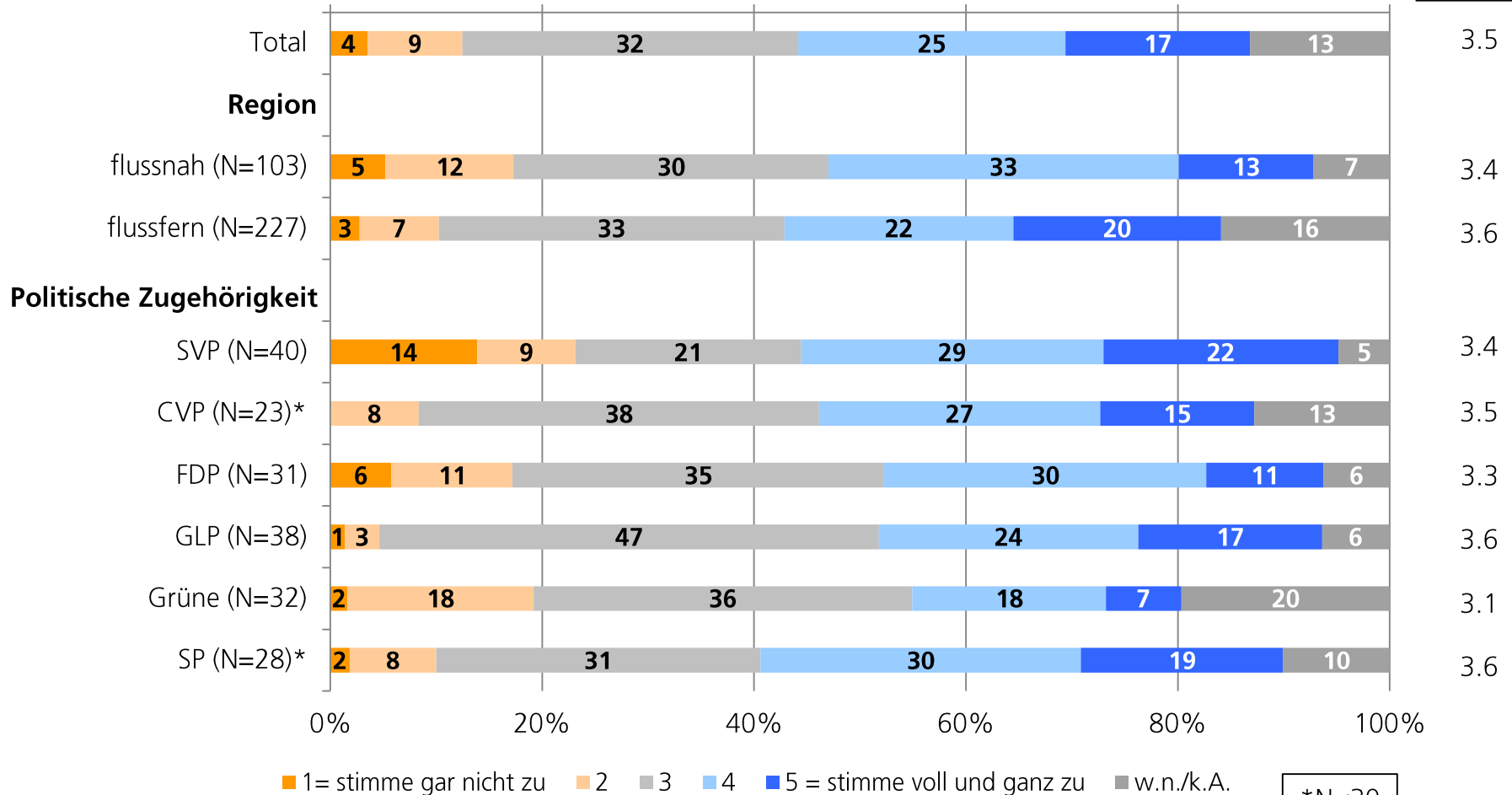


Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Der Kanton macht genügend dafür, dass die Thur ein natürlicher Fluss wird.

Angaben in Prozent, Skala von 1= stimme gar nicht zu bis 5= stimme voll und ganz zu, n = 330

Mittelwert:



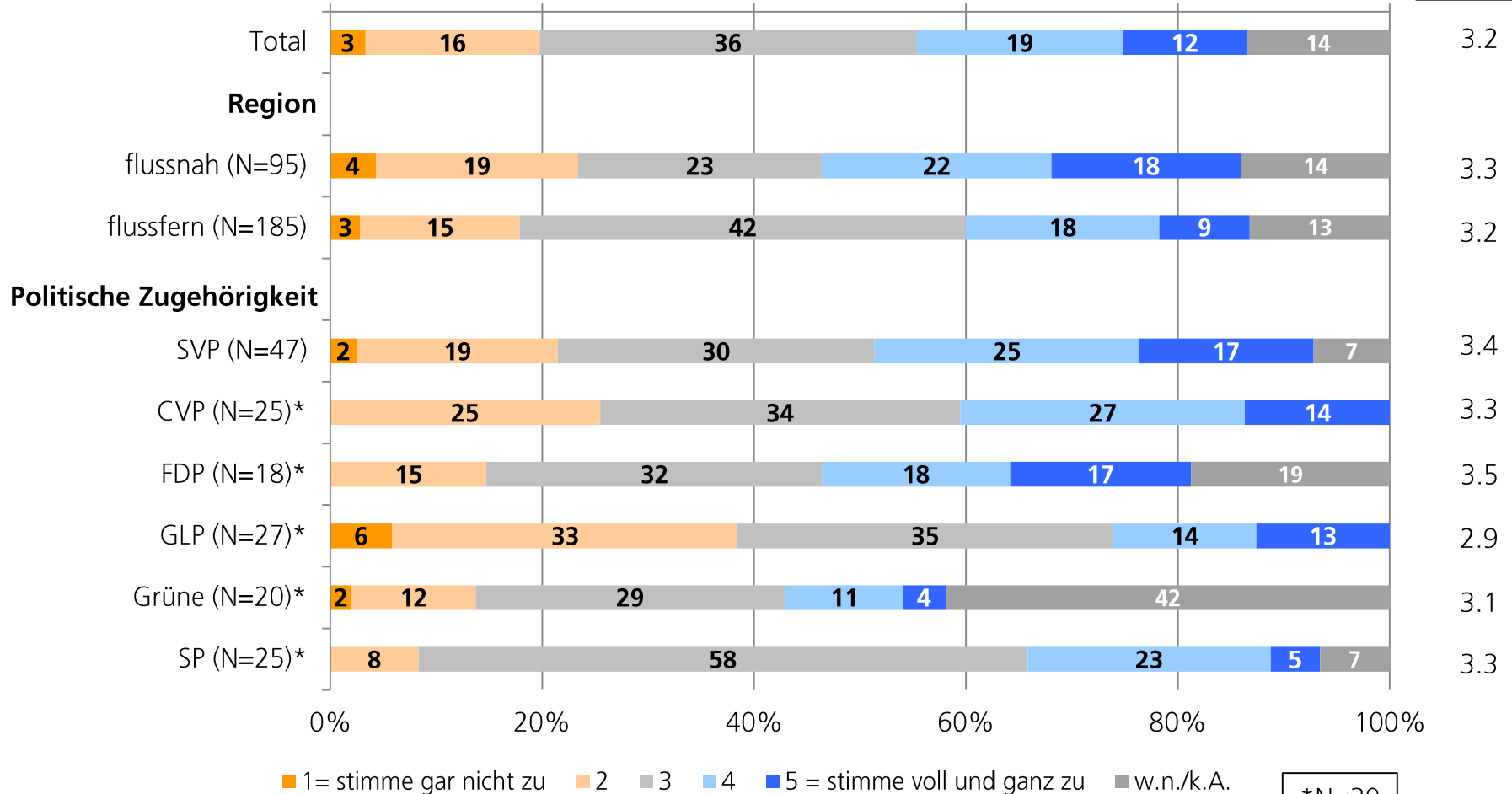
*N<30

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Der Kanton macht genügend dafür, dass die Thur ein lebendiger Fluss wird.

Angaben in Prozent, Skala von 1= stimme gar nicht zu bis 5= stimme voll und ganz zu, n = 281

Mittelwert:

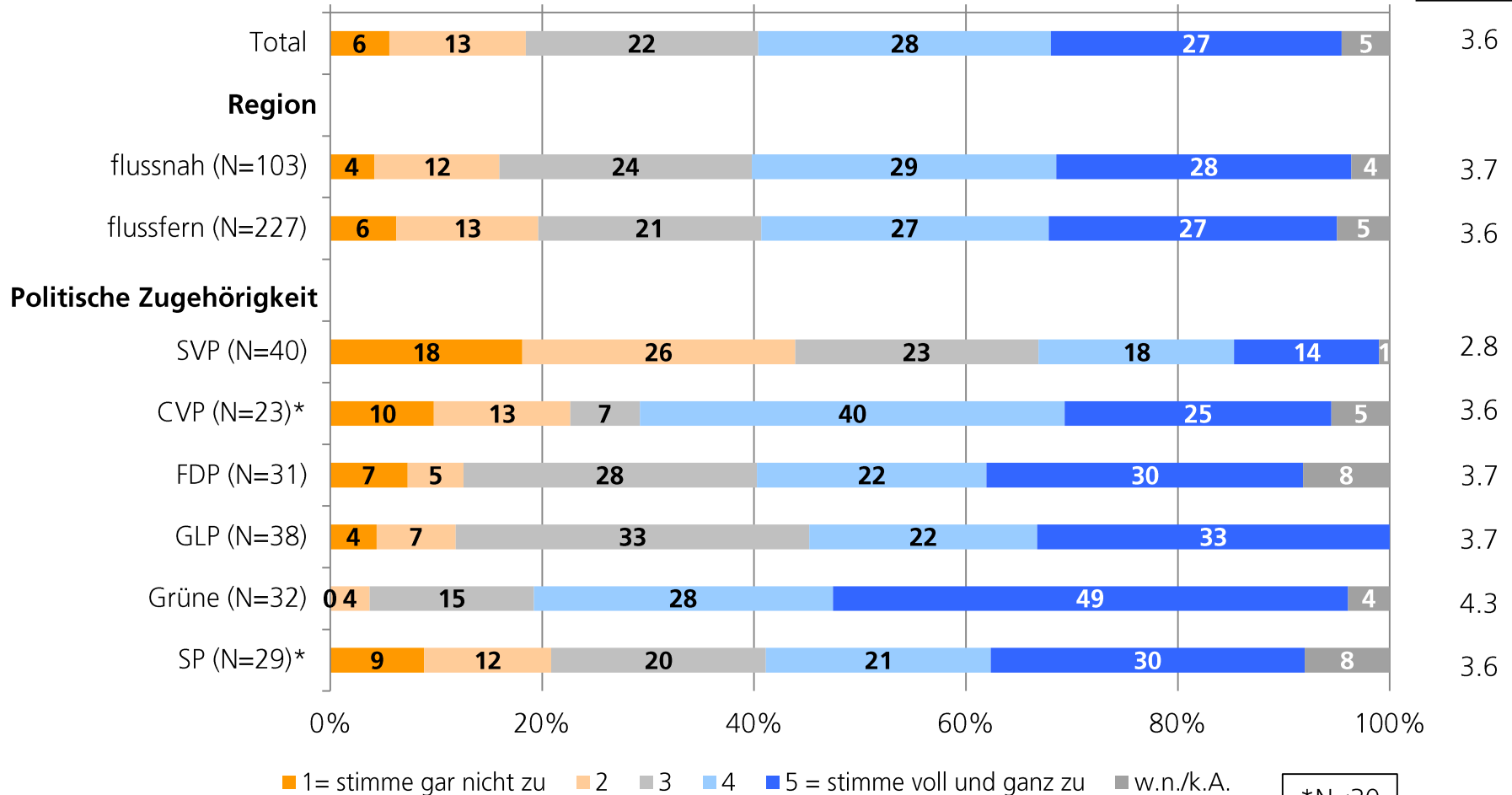


Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Ein Hochwasserschutzkonzept für die Thur ist eine einmalige Chance für einen **natürlicheren** Fluss.

Angaben in Prozent, Skala von 1= stimme gar nicht zu bis 5= stimme voll und ganz zu, n = 330

Mittelwert:

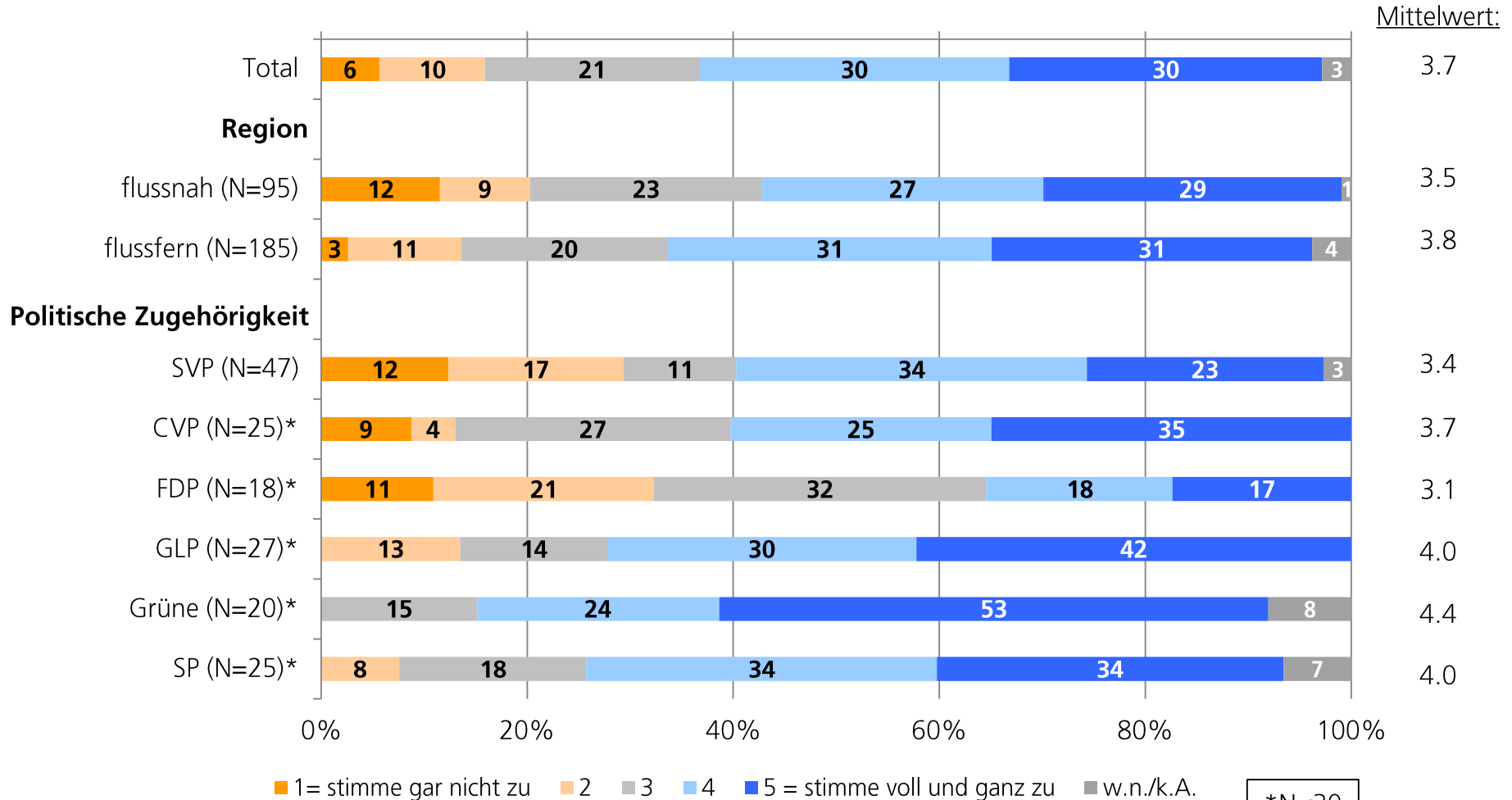


*N<30

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Ein Hochwasserschutzkonzept für die Thur ist eine einmalige Chance für einen **lebendigen** Fluss.

Angaben in Prozent, Skala von 1= stimme gar nicht zu bis 5= stimme voll und ganz zu, n = 281



*N<30

Management Summary

Allgemeine Einstellung / Haltung zur Thur

- 77% der Thurgauer Bevölkerung ist es wichtig oder sehr wichtig (4-5 auf einer 5er Skala), dass sie in Ihrer Nähe Zugang zu einem natürlichen Gewässer haben. Personen aus dem städtischen Raum ist das wichtiger (87%) als Personen, die auf dem Land leben (73%).
- Insbesondere der flussnahen Bevölkerung bedeutet die Thur viel als Erholungsgebiet und als Ort, an dem sie ihren Freizeitaktivitäten nachgehen können. Über ein Fünftel der flussfernen Bevölkerung gibt an, dass sie wenig bis keinen Bezug zur Thur haben.

Aufenthalt und Aktivitäten an der Thur

- 16% der Thurgauer Bevölkerung gibt an, dass sie sich von Frühling bis Herbst bei gutem Wetter mindestens einmal pro Woche an der Thur aufhält. In den flussnahen Gebieten sind es 32%, in den flussfernen Gebieten nur 8%.
- Die meistgenannte Aktivität an der Thur ist das Spazieren/Wandern (53% der Bevölkerung), gefolgt von Fahrradfahren (20%), Baden (18%) und Grillieren (17%). Personen mit Kindern im Haushalt gehen signifikant mehr baden (27%) und grillieren (22%), als Personen ohne Kinder im Haushalt (12% resp. 13%).

Lebensraum und Zugänglichkeit der Thur

- 76% der Thurgauer Bevölkerung beurteilt den Lebensraum an der Thur im Allgemeinen als vielfältig bis sehr vielfältig. In den flussnahen Gemeinden ist der Anteil etwas höher (80%), als in den flussfernen Gemeinden (75%).
- An den Abschnitten, an denen die Thur kanalisiert ist, beurteilen die Thur nur noch 23% von den Befragten als vielfältig oder sehr vielfältig. 21% der Befragten geben an, nicht zu wissen, ob der Lebensraum an den kanalisierten Stellen monoton oder vielfältig ist. Dies spricht dafür, dass die kanalisierten Orten eher nicht besucht werden.
- 63% der Bevölkerung empfindet die Thur im Allgemeinen einfach zugänglich. An den kanalisierten Stellen empfinden nur 28% der Bevölkerung einfach zugänglich. Weitere 28% geben an nicht zu wissen, wie zugänglich die Thur an den kanalisierten Stellen ist.
- 46% der Befragten würden sich öfter an der Thur aufhalten (eher ja / ja), wenn die Landschaft um diese herum vielfältiger wäre und es mehr Platz für die Freizeit und Entspannung hätte. Bei den 18-39 Jährigen sind es sogar 52%, die so handeln würden. Bei den über 65 Jährigen nur 37%.

Hochwasser/Sicherheit I

- Von den Befragten schätzen 26% die potenzielle Gefahr, die von Hochwassern an der Thur auf die Bevölkerung und Infrastrukturen ausgeht als ziemlich hoch bis hoch ein. Die 18-39 Jährigen schätzen die Gefahr als weniger hoch ein (20%), als die 40-64 Jährigen (29%) und die Personen über 65 Jahren (28%).
- 70% der Thurgauer Bevölkerung sind der Meinung, dass die Hochwassersicherheit an der Thur bereits gewährleistet ist (eher ja / ja).
- Von den Befragten sind 56% dafür und eher dafür, das Flussbett der Thur zu verbreitern, um die Hochwassersicherheit zu verbessern. Personen, die sich von GLP und SP vertreten fühlen, stimmen der Aussage vermehrt zu (75% resp. 69%). Bei Personen, die sich parteipolitisch am ehesten den Grünen zugehörig fühlen, ist der «weiss nicht»-Anteil vergleichsweise hoch (16%).
- Von den Befragten, die dafür sind, das Flussbett zu verbreitern, stimmen unter der Voraussetzung, dass Landwirtschaftsflächen aufgegeben werden müssen nur noch 80% zu oder eher zu. Der Ja-Anteil ist über alle Parteizugehörigkeiten ähnlich hoch.

Hochwasser/Sicherheit II

- «Ein breites Flussbett mit dynamischen Auenwäldern, sowie Tier- und Pflanzenarten in grosser Häufigkeit und Vielfalt» ist der Thurgauer Bevölkerung sehr wichtig (durchschnittlich 4.1 auf einer Skala von 1 bis 5).
- «Eine vielfältige Thur mit mehr Platz zum Bummeln, Spazieren, mehr Ruhe und Platz zur Entspannung» und «Die Verbesserung der Hochwassersicherheit an der Thur» werden weniger wichtig bewertet (3.6 resp. 3.2)
- 78% der Befragten können der Verschiebung von Trinkwasserfassungen im Flussraum zustimmen (eher ja / ja), wenn die Trinkwasserfassungen für die betroffenen Gemeinden sichergestellt werden kann. Die Zustimmung ist grösser bei Personen, die sich der GLP, den Grünen oder der SP zugewandt fühlen, als bei Personen, die CVP, FDP oder SVP unterstützen.
- Die Investitionen in ein ökologisches Hochwasserschutzkonzept betrachten 79% der Thurgauer Bevölkerung als gut investiertes Geld (eher ja / ja). Auch hier ist der Ja-Anteil bei den GLP/Grüne/SP-Unterstützern grösser, als bei CVP/FDP/SVP-Unterstützern.

Botschaften der Kampagne

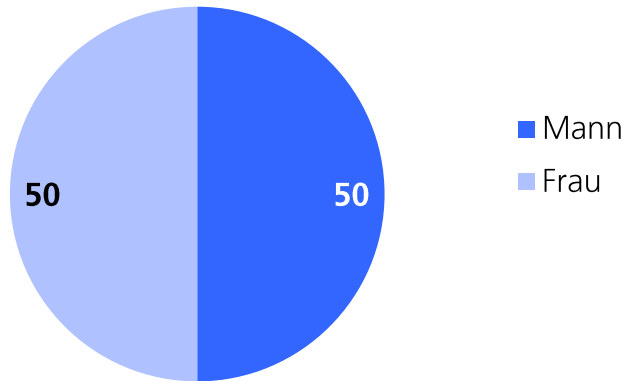
- Der Slogan «Die Thur sollte so **natürlich** wie möglich sein» erhält etwas mehr Zustimmung (4.3), als «Die Thur sollte so **lebendig** wie möglich sein» (4.2). In den flussnahen Gemeinden sind die Werte praktisch identisch. Die Differenz ergibt sich durch eine geringere Zustimmung das «lebendig-Slogans» in den flussfernen Gemeinden (4.4 vs. 4.2).
- «Die Thur bedeutet für mich ein Stück Heimat» erhält in den flussnahen Gebieten grössere Zustimmung (4.0), als in den flussfernen Gebieten (3.6).
- Die Zustimmung zu «Die Thur soll mehr Platz erhalten» ist relativ gering (3.5). Am grössten ist sie bei Personen, die GLP (3.9) und Grüne (4.1) unterstützen.
- «Der Kanton macht genügend dafür, dass die Thur ein **natürlicher** Fluss wird» erhält mehr Zustimmung (3.5), als das Pendant dazu mit dem Wording «**lebendiger** Fluss» (3.2)
- «Ein Hochwasserschutzkonzept für die Thur ist eine einmalige Chance für einen **natürlicheren** Fluss» erhält eine durchschnittliche Zustimmung von 3.6. Die Zustimmung zum Wording «**lebendigeren** Fluss» liegt bei 3.7. In den flussnahen Gebieten ist die Variante mit «**natürlicheren** Fluss» beliebter (3.7). In den flussfernen Gebieten ist es die «**lebendigeren** Fluss»-Variante (3.8).

Soziodemographie

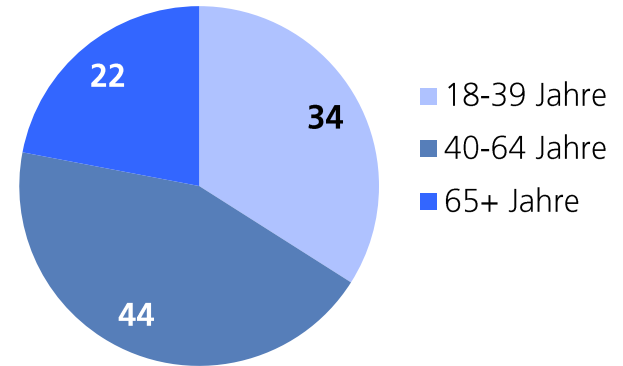
Soziodemographische Verteilung I

Bevölkerungsrepräsentativ gewichtet nach Alter, Geschlecht & Region, Angaben in Prozent, n = 611

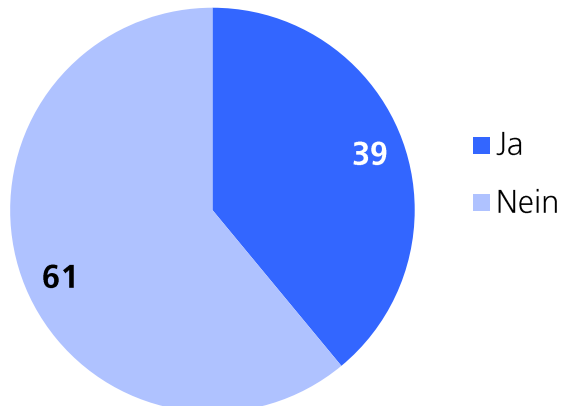
Geschlecht



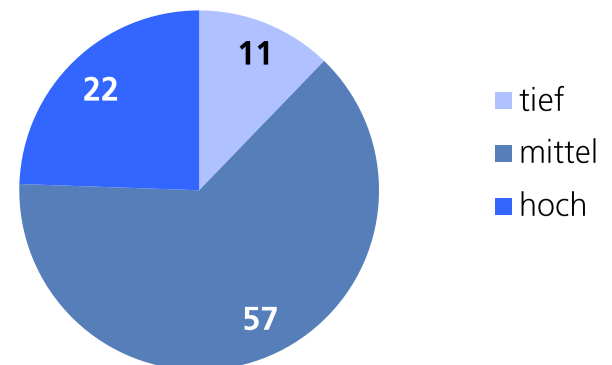
Alter



Kinder im Haushalt?



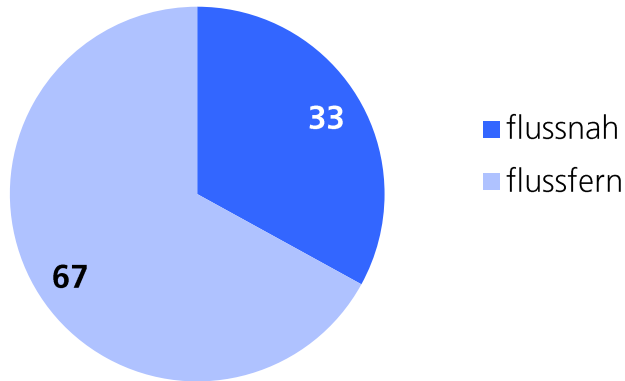
Bildung



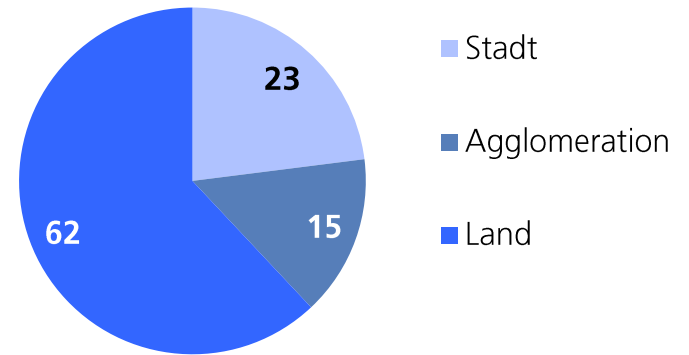
Soziodemographische Verteilung II

Bevölkerungsrepräsentativ gewichtet nach Alter, Geschlecht & Region, Angaben in Prozent, n = 611

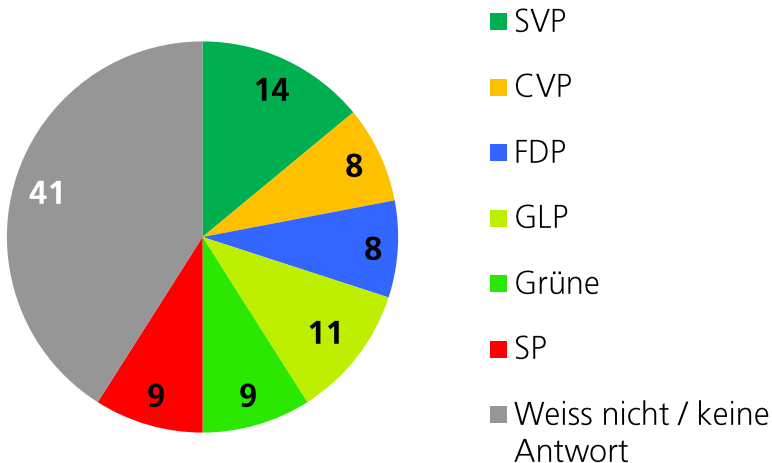
Region



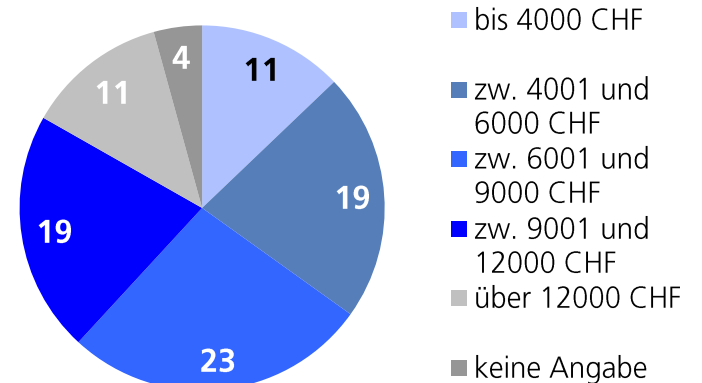
Siedlungsart



Politische Zugehörigkeit



Haushaltseinkommen





gfs-zürich, Markt- & Sozialforschung

gfs-zürich, Markt- & Sozialforschung
Riedtlistrasse 9
8006 Zürich
www.gfs-zh.ch

Stefan Keller
stefan.keller@gfs-zh.ch
044 360 40 21